AUTEL®

USER MANUAL

MaxiCheck MX900

Patent

Dieses Produkt ist in den USA und anderen Ländern patentrechtlich geschützt. Weitere Informationen finden Sie unter https://autel.us/virtual-patents/ .

Marken

Autel® , MaxiSys® , Maxi DAS® , MaxiPRO® , MaxiRecorder® , MaxiCOM® , MaxiTPMS® und MaxiCheck® sind eingetragene Marken der Autel Intelligent Technology Corp. , Ltd. in China , den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Urheberrechtsinformationen

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Autel reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen werden.

Gewährleistungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Alle Informationen, Spezifikationen und Abbildungen in diesem Handbuch basieren auf den zum Zeitpunkt des Drucks aktuellsten verfügbaren Informationen.

Autel behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Obwohl die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig auf Richtigkeit geprüft wurden, wird keine Gewähr für die Vollständigkeit und Korrektheit des Inhalts übernommen, insbesondere nicht für die Produktspezifikationen, Funktionen und Abbildungen.

Autel übernimmt keine Haftung für direkte, besondere, zufällige oder indirekte Schäden oder für wirtschaftliche Folgeschäden (einschließlich entgangenen Gewinns), die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

WICHTIG

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme oder Wartung dieses Geräts diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie dabei insbesondere die Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen.

Für Service und Support

pro.autel.com

www.autel.com

1-855-288-3587 (Nordamerika)

+86 (0755) 8614-7779 (China)

support@autel.com

Für technische Unterstützung in allen anderen Märkten wenden Sie sich bitte an uns. siehe *Technische Unterstützung*in dieses Handbuch .

Sicherheitsinformationen

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer sowie zur Vermeidung von Schäden am Gerät und an Fahrzeugen, an denen es verwendet wird, ist es wichtig, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise von allen Personen gelesen und verstanden werden, die das Gerät bedienen oder mit ihm in Kontakt kommen.

Für die Wartung von Fahrzeugen sind verschiedene Verfahren, Techniken, Werkzeuge und Ersatzteile erforderlich, ebenso wie die Fachkenntnisse des Ausführenden. Aufgrund der Vielzahl an Testanwendungen und der unterschiedlichen Produkte, die mit dieser Ausrüstung geprüft werden können, ist es uns unmöglich, alle Eventualitäten vorherzusehen oder Ratschläge bzw. Sicherheitshinweise für jeden einzelnen Fall zu geben. Es liegt in der Verantwortung des Kfz-Technikers, das zu prüfende System genau zu kennen. Die Anwendung korrekter Wartungsmethoden und Testverfahren ist unerlässlich. Es ist wichtig, die Tests sachgemäß und ordnungsgemäß durchzuführen, sodass weder die eigene Sicherheit noch die Sicherheit anderer Personen im Arbeitsbereich, das verwendete Gerät oder das zu prüfende Fahrzeug gefährdet werden.

Beachten und befolgen Sie vor der Verwendung des Geräts stets die Sicherheitshinweise und Prüfverfahren des Herstellers des zu prüfenden Fahrzeugs oder Geräts. Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Lesen, verstehen und befolgen Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise dienen dazu, Personenschäden und Sachschäden vorzubeugen. Alle Sicherheitshinweise werden durch ein Signalwort eingeleitet, das den Gefahrengrad angibt.

GEFAHR
Weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder von Umstehenden führen wird.

WARNUNG
Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder von Umstehenden führen könnte.

Sicherheitshinweise

Die hierin enthaltenen Sicherheitshinweise beziehen sich auf Situationen, die Autel zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt sind. Autel kann jedoch nicht alle möglichen Gefahren kennen, bewerten oder Sie darüber beraten. Sie müssen sich vergewissern, dass keine der auftretenden Bedingungen oder Arbeitsabläufe Ihre persönliche Sicherheit gefährdet.

GEFAHR

Bei laufendem Motor muss der Arbeitsbereich gut belüftet sein oder ein Abgasabsaugungssystem an die Abgasanlage des Motors angeschlossen werden. Motoren produzieren Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges Gas, das die Reaktionszeit verlangsamt und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEISE

- Fahrzeugtests müssen stets in einer sicheren Umgebung durchgeführt werden.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, die den ANSI-Normen entspricht.
- Kleidung, Haare, Hände, Werkzeuge, Testgeräte usw. müssen von allen beweglichen oder heißen Motorteilen ferngehalten werden.
- Das Fahrzeug muss in einem gut belüfteten Arbeitsbereich betrieben werden, da die Abgase giftig sind.
- Stellen Sie das Getriebe auf PARK (bei Automatikgetriebe) bzw. NEUTRAL (bei Schaltgetriebe) und vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Platzieren Sie Blöcke vor den Antriebsrädern und lassen Sie das Fahrzeug während der Testfahrten niemals unbeaufsichtigt.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Arbeiten an Zündspule, Verteilerkappe, Zündkabeln und Zündkerzen. Diese Bauteile erzeugen bei laufendem Motor gefährliche Spannungen.
- Halten Sie einen Feuerlöscher bereit, der für Benzin-, Chemie- und Elektrobrände geeignet ist.
- Schließen Sie keine Testgeräte an oder trennen Sie diese, solange die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor läuft.
- Die Testgeräte müssen trocken, sauber und frei von Öl, Wasser und Fett sein. Reinigen Sie die Außenseite der Geräte bei Bedarf mit einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen Tuch.
- Fahren Sie nicht gleichzeitig das Fahrzeug und bedienen Sie das Testgerät. Jede Ablenkung kann einen Unfall verursachen.
- Beachten Sie die Angaben im Servicehandbuch des zu wartenden Fahrzeugs und befolgen Sie alle Diagnoseverfahren und Sicherheitsvorkehrungen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Schäden an den Testgeräten kommen.
- Um eine Beschädigung der Testgeräte oder die Erzeugung falscher Daten zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbatterie vollständig geladen ist und die Verbindung zum Fahrzeug-DLC sauber und sicher ist.
- Platzieren Sie das Testgerät nicht am Verteiler des Fahrzeugs. Starke elektromagnetische Störungen können das Gerät beschädigen.

INHALT

1 VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS 1

1.1 KONVENTIONEN 1

1.1.1 Fettdruck 1

1.1.2 Hinweise und wichtige Mitteilungen 1

1.1.3 Hyperlinks 1

1.1.4 Illustrationen 2

1.1.5 Verfahren 2

2 ALLGEMEINE EINFÜHRUNG 3

2.1 MAXICHECK MX900 TABLET 3

2.1.1 Produktübersicht 3

2.1.2 Energiequellen 5

2.1.3 Technische Spezifikationen 6

2.2 SONSTIGES ZUBEHÖR 7

3 ERSTE SCHRITTE 8

3.1 POWER UP 8

3.1.1 Anwendungsschaltflächen 9

3.1.2 Locator- und Navigationsbuttons 10

3.1.3 Systemstatussymbole 11

3.2 STROM AUSSCHALTEN 11

3.2.1 System neu starten 12

4 DIAGNOSTIK 13

4.1 ERSTE SCHRITTE 13

4.1.1 Fahrzeugmenü-Layout 13

4.2 FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG 15

4.2.1 Automatische Erkennung 15
4.2.2 Manuelle Eingabe 16
4.2.3 Fahrzeugidentifikationsnummer/Führerschein scannen 17
4.2.4 Abschnitt „Handbuch Fahrzeuge“ 18
4.2.5 O BDII Direkteinstieg 19
4.3 LAYOUT DES DIAGNOSEBILDSCHIRMS 19
4.3.1 Bildschirmmeldungen 21
4.3.2 Auswahl treffen 22
4.4 DIAGNOSTISCHE FUNKTIONEN 22
4.4.1 ECU-Informationen 25
4.4.2 Fehlercodes 26
4.4.3 Live-Daten 28
4.4.4 Aktiver Test 36
4.4.5 Besondere Funktionen 37
4.5 GENERISCHE OBDII-OPERATIONEN 37
4.5.1 Allgemeines Verfahren 37
4.5.2 Funktionsbeschreibungen 39
4.6 DIAGNOSEBERICHTE 41
4.6.1 Funktionen vor und nach dem Scan 41
4.6.2 Speichern, Anzeigen und Teilen von Diagnoseberichten 42
4.7 DIAGNOSE BEENDEN 46
5 SERVICE 48
5.1 ÖL-RESET-SERVICE 48
5.2 ELEKTRONISCHE PARKBREMSE (EPB) SERVICE 49
5.2.1 EPB-Sicherheit 49
5.3 BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM (BMS)-SERVICE 49

5.4 LENKWINKELSENSOR (SAS) SERVICE 50
5.5 DIESELPARTIKELFILTER (DPF) SERVICE 51
5.6 REIFENDRUCKKONTROLLSYSTEM (TPMS) SERVICE 52
5.7 WEGFAHRSPERREN-SERVICE 52
6 DATENMANAGER 53
6.1 FAHRZEUGHISTORIE 54
6.1.1 Historisches Testprotokoll 55
6.2 WORKSHOP-INFORMATIONEN 56
6.3 KUNDE 57
6.4 BILD 58
6.5 CLOUD-BERICHT 60
6.6 PDF-DATEIEN 60
6.7 DATEN ÜBERPRÜFEN 60
6.8 DATENPROTOKOLLIERUNG 61
6.9 APPS DEINSTALLIEREN 61
7 EINSTELLUNGEN 62
7.1 EINHEIT 62
7.2 SPRACHE 63
7.3 DRUCKEINSTELLUNGEN 63
7.3.1 Druckereibetrieb 63
7.4 BERICHTSEINSTELLUNGEN 64
7.5 PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN 65
7.6 FIRMWARE-UPGRADE 66
7.7 AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG 66
7.8 FAHRZEUGLISTE 67
7.9 SYSTEMEINSTELLUNGEN 67

7.10 UM 67

8 AKTUALISIEREN 69

9 REMOTE-DESKTOP 70

10 UNTERSTÜTZUNG 72

10.1 SUPPORT-BILDSCHIRM-LAYOUT 72

10.2 MEIN KONTO 72

10.3 DATENPROTOKOLLIERUNG 73

10.4 AUSBILDUNG 73

10.5 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN 73

11 SCHNELLLINK 74

12 MAXIVIEWER 75

13 MAXIVIDEO 78

14 AUTEL-BENUTZERZENTRUM 79

15 WARTUNG UND SERVICE 81

15.1 WARTUNGSANLEITUNG 81

15.2 CHECKLISTE ZUR FEHLERBEHEBUNG 82

15.3 INFORMATIONEN ZUR BATTERIENUTZUNG 82

15.4 SERVICEVERFAHREN 83

15.4.1 Technische Unterstützung 83

15.4.2 Reparaturservice 85

15.4.3 Sonstige Dienstleistungen 86

16 INFORMATIONEN ZUR EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN 87

17 GARANTIE 89

17.1 EINGESCHRÄNKTE EINJÄHRIGE GARANTIE 89

1 Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Geräteverwendung.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch beziehen sich möglicherweise auf Module und optionales Zubehör, die nicht in Ihrem System enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Vertriebsmitarbeiter, um Informationen zur Verfügbarkeit weiterer Module und optionaler Werkzeuge oder Zubehörteile zu erhalten.

1.1 Konventionen

Folgende Konventionen werden verwendet:

1.1.1 Fettdruck

Fettdruck wird verwendet, um auswählbare Elemente wie Schaltflächen und Menüoptionen hervorzuheben.

Beispiel:

- Tippen Sie auf **OK** .

1.1.2 Hinweise und wichtige Mitteilungen

1.1.2.1 Anmerkungen

Eine **ANMERKUNG** enthält hilfreiche Informationen wie zusätzliche Erläuterungen, Tipps und Kommentare.

1.1.2.2 Wichtig

WICHTIG kennzeichnet eine Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Schäden am Testgerät oder Fahrzeug führen kann.

1.1.3 Hyperlinks

In elektronischen Dokumenten sind Hyperlinks verfügbar. Blau kursiver Text kennzeichnet einen auswählbaren Hyperlink; blau unterstrichener Text kennzeichnet einen Website-Link oder einen Link zu einer E-Mail-Adresse .

1.1.4 Illustrationen

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen sind Beispiele; der tatsächliche Testbildschirm kann je nach Fahrzeug variieren. Beachten Sie die Menütitel und die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Option auszuwählen .

1.1.5 Verfahren

Ein Pfeilsymbol kennzeichnet eine Vorgehensweise.

Beispiel:

➢ **Das Tablet ausschalten**

1. **Ein-/Aus- Taste** lange drücken .
2. Tippen Sie auf **„Ausschalten“ . Das Tablet schaltet sich** in wenigen Sekunden aus .

2 Allgemeine Einführung

Dieses Handbuch beschreibt den Aufbau und die Funktionsweise des Geräts und wie es Diagnoselösungen liefert.

2.1 MaxiCheck MX900 Tablet

2.1.1 Produktübersicht

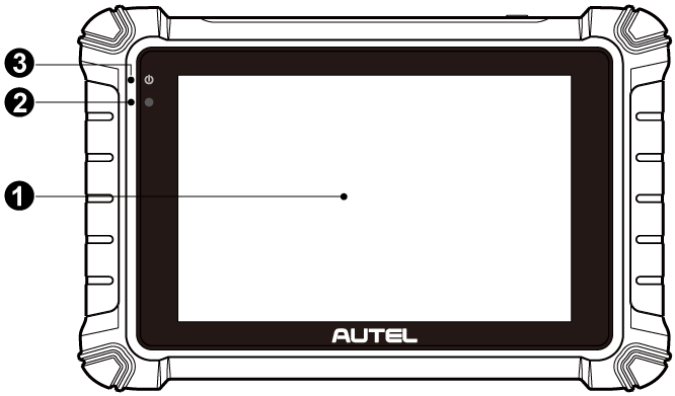


Abbildung 2-1 ***Tablet-Vorderansicht***

1. 8,0-Zoll-LCD-kapazitiver Touchscreen
2. Umgebungslichtsensor – erkennt die Umgebungshelligkeit.
3. Betriebs-LED – zeigt Akkustand und Lade- bzw. Systemstatus an.

Die Betriebsanzeige-LED leuchtet je nach Leistungsstufe und Betriebszustand grün, gelb oder rot.

A. Grün

- Leuchtet grün, wenn das Tablet geladen wird und der Akkustand über 90 % liegt.
- Leuchtet grün, wenn das Tablet eingeschaltet ist und der Akkustand über 15 % liegt.

B. Gelb

- Leuchtet gelb, wenn das Tablet geladen wird und der Akkustand unter 90 % liegt.

C. Rot

- Leuchtet rot, wenn das Tablet eingeschaltet ist und der Akkustand unter 15 % liegt oder ein Fehler aufgetreten ist.

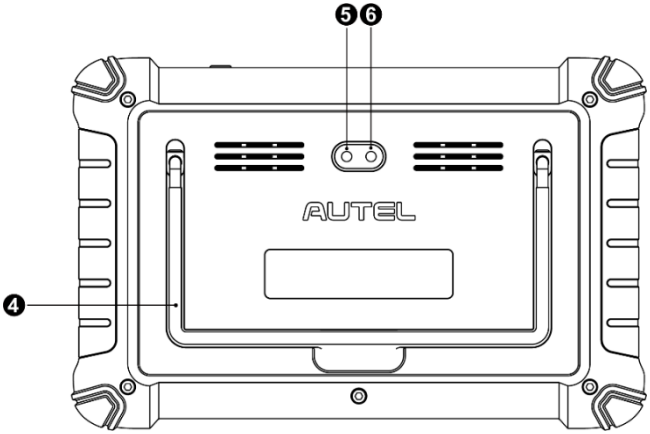


Abbildung 2-2 ***Tablet-Rückansicht***

4. Zusammenklappbarer Ständer – lässt sich von der Rückseite ausklappen und ermöglicht so die freihändige Betrachtung des Tablets.
5. Rückfahrkamera
6. Kamerablitz

Kamera

Funktionsbeschreibung: Wird zur Identifizierung von Fahrzeuginformationen verwendet, z. B. zum Scannen der Fahrgestellnummer (VIN) und zur Fahrzeugidentifizierung. Fotografie.

Auswirkungen auf den Datenschutz: Sammelt Fahrzeugidentifikationsnummern (VIN) und lädt diese auf die Cloud-Plattform hoch, um Fahrzeugmodell, Baujahr, Motortyp usw. zu identifizieren.

Berechtigungskontrolle: Die Kamerazugriffsberechtigungen können in den Systemeinstellungen deaktiviert werden (Pfad: Einstellungen > Systemeinstellungen > Datenschutz > Berechtigungsmanager > Kamera).

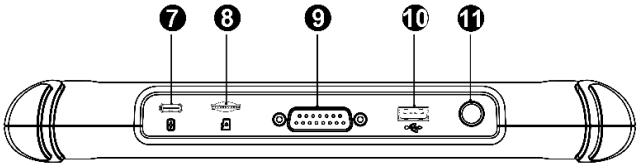


Abbildung 2-3 *Tablet-Draufsicht*

7. USB-Typ-C-Ladeanschluss
8. Mini-SD-Kartensteckplatz
9. D B15-Pin-Anschluss – Anschluss für das Hauptkabel.
10. USB-Anschluss
11. Ein-/Ausschalter/Sperrtaste – zum Ein-/Ausschalten des Geräts gedrückt halten oder zum Sperren des Bildschirms antippen.

2.1.2 Energiequellen

Das Tablet kann von folgenden Stromquellen versorgt werden:

- Interner Akku
- Fahrzeugleistung
- Externe Stromversorgung

2.1.2.1 Interner Akku

Das Tablet kann über den internen Akku mit Strom versorgt werden, der bei voller Ladung für etwa 7 Stunden Dauerbetrieb ausreicht.

2.1.2.2 Fahrzeugleistung

Wenn das Tablet über das Hauptkabel mit dem Fahrzeug verbunden ist, wird es automatisch vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

2.1.2.3 Externes Netzteil

Das Tablet kann über das mitgelieferte USB-C-Kabel und Netzteil an einer Steckdose mit Strom versorgt werden. Das externe Netzteil lädt gleichzeitig den internen Akku auf.

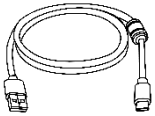
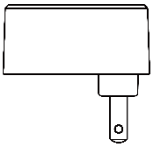
2.1.3 Technische Spezifikationen

Tabelle 2-1 *Spezifikationen*

Artikel	Beschreibung
Empfohlene Verwendung	Innenbereich
Betriebssystem	Android 11
Prozessor	Quad-Core - Prozessor
Erinnerung	64 GB
Anzeige	8-Zoll-LCD-Touchscreen mit einer Auflösung von 1280 x 800 Pixeln
Konnektivität	● Ein USB - Anschluss vom Typ A und ein USB-Typ -C-Anschluss ● W-lan ● Micro-SD-Karte (unterstützt bis zu 64 GB)
Sensor	Umgebungslichtsensor
Audioeingang/-ausgang	● Eingabe: Nicht verfügbar ● Ausgang: Summer
Stromversorgung und Batterie	● 3,7 V/7700 mAh Lithium-Polymer-Akku ● Lädt über ein 5-V-Gleichstromnetzteil
Getestete Akkulaufzeit	Etwa 7 Stunden Dauerbetrieb
Batterieladeeingang	5 V / 3 A
Stromverbrauch	Ca. 600 mA (LCD eingeschaltet mit Standardhelligkeit, (Wi-Fi an) @ 3,7 V
Betriebstemperatur	0 bis 50 °C (32 bis 122 °F)
Lagertemperatur	-10 bis 60 °C (14 bis 140 °F)
Betriebsfeuchtigkeit	5 % bis 95 % nicht kondensierend

Artikel	Beschreibung
Abmessungen **(B x H x T)**	168,9 mm (6,6 Zoll) x 259,8 mm (10,2 Zoll) x 33,6 mm (1,3 Zoll)
Nettogewicht	925 g (2,04 lbs.)
Unterstützte Automobilprotokolle	ISO9141-2, ISO14230-2, ISO15765, K/L-Leitung, Blinkcode, SAE-J1850 VPW, SAE-J1850 PWM, ISO11898 (High-Speed, Middle-Speed, Low-Speed und Single-Wire CAN, fehlertolerantes CAN), SAE J2610, GM UART, UART Echo Byte Protokoll, Honda Diag-H Protokoll, TP2.0, TP1.6, ISO13400 , CAN FD

2.2 Sonstiges Zubehör

	Hauptkabel Verbindet das Tablet mit dem OBDII-Anschluss (DLC) des Fahrzeugs.
	**USB-Typ-C-Kabel** Verwenden Sie es zusammen mit dem Netzteil, um das Tablet mit Strom zu versorgen.
	**Netzteil** Zusammen mit dem USB-Typ-C-Kabel wird das Tablet zur Stromversorgung an den externen Gleichstromanschluss angeschlossen.

3 Erste Schritte

Stellen Sie sicher, dass das Tablet ausreichend geladen ist oder an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist (siehe *Energiequellen*).

3.1 Power Up

Halten Sie die **Ein-/Aus-** Taste oben rechts am Tablet gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Die Betriebsanzeige leuchtet grün. Das System startet und zeigt den Sperrbildschirm an. Schieben Sie das Sperrsymbol nach oben, um das Gerät zu entsperren.

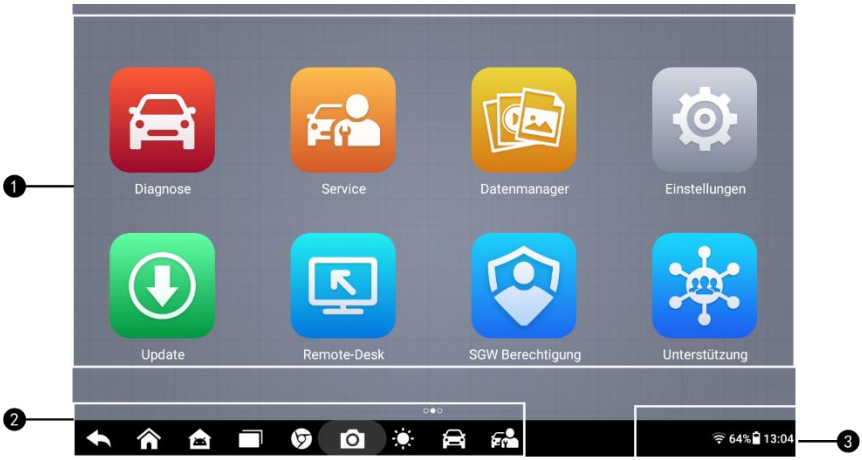


Abbildung 3-1 ***MaxiCheck-Auftragsmenü***

1. Anwendungsschaltflächen
2. Locator- und Navigationsbuttons
3. Statussymbole

NOTIZ

Der Bildschirm des Tablets ist beim ersten Einschalten standardmäßig gesperrt. Wir empfehlen Ihnen, den Bildschirm zu sperren, um die Daten im System zu schützen und Strom zu sparen.

Die Touchscreen-Navigation ist menügesteuert und ermöglicht es Ihnen, mithilfe von

Fragen und Optionen schnell die benötigte Testprozedur oder die benötigten Daten zu finden. Detaillierte Beschreibungen der Menüpunkte finden Sie in den Anwendungskapiteln.

3.1.1 Anwendungsschaltflächen

Die Anwendungsbereiche der Werkzeuge werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Tabelle 3-1

Taste	Name	Beschreibung
	Diagnostik	Greift auf die Diagnosefunktionen des Geräts zu. Siehe *Diagnostik*.
	Service	Greift auf das Menü mit den Sonderfunktionen zu. Siehe *Service*.
	Datenmanager	Greift auf die gespeicherten Werkstatt-, Kunden- und Fahrzeugdaten zu, einschließlich detaillierter Fahrzeugdiagnose- und Testprotokolle. Siehe *Datenmanager*.
	Einstellungen	Ermöglicht den Zugriff auf das Systemeinstellungsmenü und das allgemeine Tablet-Menü. Siehe *Einstellungen*.
	Aktualisieren	Öffnet das Menü für Systemsoftware-Updates. Siehe *Aktualisieren*.
	Remote-Desktop	Konfiguriert Ihr Gerät für den Empfang von Fernsupport über die TeamViewer-Anwendung. Siehe Remote *Remote-Desktop*.
	OEM-Autorisierung	Verwaltet die Berechtigungen zum Entsperren des OE-Gateways.

Taste	Name	Beschreibung
	Unterstützung	Synchronisiert die Online-Servicedatenbank von Autel mit dem MaxiCheck-Tablet. Siehe *Unterstützung*.
	Schnelllink	Bietet zugehörige Website-Lesezeichen für den schnellen Zugriff auf Produktaktualisierungen, Service, Support und weitere Informationen. Siehe *Schnelllink*.
	MaxiViewer	nach unterstützten Funktionen und/oder Fahrzeugen . Siehe MaxiViewer *MaxiViewer*
	MaxiVideo	Konfiguriert das Tablet zur Verwendung als Videoskop durch Anschluss an ein Bildgebungskopfkabel für detaillierte Fahrzeuginspektionen. Siehe *MaxiVideo*.
	Autel-Benutzerzentrum	Ermöglicht Ihnen die Registrierung eines Kontos, das Anzeigen und Bearbeiten Ihres persönlichen Profils sowie die Verknüpfung Ihres Geräts. Siehe Autel *Autel-Benutzerzentrum*.

3.1.2 Locator- und Navigationsbuttons

Die Funktionen der Navigationsschaltflächen am unteren Bildschirmrand werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 3-2*und Navigationsschaltflächen*

Taste	Name	Beschreibung
	Standort	Zeigt die Position des aktuellen Bildschirms an. Wischen Sie nach links oder rechts, um zum vorherigen oder nächsten Bildschirm zu gelangen.
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	MaxiCheck Startseite	Kehrt zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurück.
	Android-Startseite	Kehrt zum Startbildschirm des Android-Systems zurück.

Taste	Name	Beschreibung
	Neueste Apps	Zeigt eine Liste der aktuell ausgeführten Anwendungen an. Tippen Sie auf ein App-Symbol, um die App zu starten. Schließen Sie eine App, indem Sie sie nach oben wischen.
	Chrom	Startet den Google Chrome-Browser.
	Kamera	Tippen Sie auf das Kamerasymbol, um den Kamerasucher zu öffnen. Halten Sie das Symbol gedrückt, um einen Screenshot des aktuellen Bildschirms zu erstellen. Die gespeicherten Dateien werden in der Anwendung „Datenmanager“ zur späteren Ansicht gespeichert. Siehe *Datenmanager* für weitere Details.
	Displayhelligkeit	Passt die Displayhelligkeit automatisch an.
	Diagnose-Abkürzung	Kehrt zum Diagnosebildschirm zurück.
	Service-Shortcut	Kehrt zur Service-Ansicht zurück.

3.1.3 Systemstatussymbole

Da das Tablet mit dem Android-Betriebssystem arbeitet, können Sie weitere Informationen in der Android-Dokumentation nachlesen.

3.2 Strom ausschalten

Vor dem Ausschalten des Tablets müssen alle Fahrzeugkommunikationen beendet werden. Beim Versuch, das Tablet während der Kommunikation mit dem Fahrzeug auszuschalten, wird eine Warnmeldung angezeigt. Ein erzwungenes Ausschalten während der Kommunikation kann bei manchen Fahrzeugen zu Problemen mit dem Steuergerät führen. Bitte beenden Sie die Diagnoseanwendung, bevor Sie das Tablet ausschalten.

- **Das Tablet ausschalten**
  1. Die **Ein-/Aus- Taste** lange drücken .
  2. Tippen Sie auf **„Ausschalten“** . Das Tablet schaltet sich in wenigen Sekunden aus.

3.2.1 System neu starten

Im Falle eines Systemabsturzes halten Sie die **Ein-/Aus-** Taste gedrückt und tippen Sie auf **„Neustart“** , um das System neu zu starten.

4 Diagnostik

Die Diagnoseanwendung kann auf das elektronische Steuergerät (ECU) für verschiedene Fahrzeugsteuerungssysteme zugreifen, darunter Motor, Getriebe, Antiblockiersystem (ABS) und Airbagsystem (SRS).

4.1 Erste Schritte

Vor der ersten Verwendung der Diagnoseanwendung muss sichergestellt werden, dass über das Hauptkabel eine Kommunikationsverbindung zwischen dem Tablet und dem Testfahrzeug hergestellt ist.

4.1.1 Fahrzeugmenü-Layout

Sobald das Tablet ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden ist, kann die Fahrzeugdiagnose gestartet werden. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“ , um zum Fahrzeugmenü zu gelangen.**

Abbildung 4-1

1. Schaltflächen der oberen Symbolleiste
2. Herstellerknöpfe

4.1.1.1 *Schaltflächen der oberen Symbolleiste*

Die Funktionen der Symbolleistenschaltflächen am oberen Bildschirmrand sind in der folgenden Tabelle aufgelistet und beschrieben:

Tabelle 4-1

Taste	Name	Beschreibung
	Heim	Kehrt zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurück.
	VID	Tippen Sie hier, um eine Dropdown-Liste anzuzeigen: ● Tippen Sie auf **„Automatische Erkennung“** , um die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) automatisch zu erkennen. ● Tippen Sie auf **„Manuelle Eingabe“** , um die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) manuell einzugeben. ● Tippen Sie auf **„Fahrzeugidentifikationsnummer/Kennzeichen scannen“** , um die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) oder das Kennzeichen des Fahrzeugs zu scannen.
All	**Alle**	Zeigt alle Fahrzeugmarken im Fahrzeugmenü an.
Favorites	**Favoriten**	Fügt Ihre bevorzugten Fahrzeughersteller zu den Favoriten hinzu.
History	**Geschichte**	Zeigt gespeicherte Testfahrzeugdaten an. Siehe *Fahrzeughistorie*.
America	**Amerika**	Zeigt Fahrzeuge von US-amerikanischen Automobilherstellern.
Europe	**Europa**	Zeigt Fahrzeuge europäischer Automobilhersteller.
Asia	**Asien**	Zeigt Fahrzeuge asiatischer Automobilhersteller.
China	**China**	Zeigt Fahrzeuge chinesischer Automobilhersteller.

	Suchen	Tippen Sie auf das Suchfeld, um eine virtuelle Tastatur anzuzeigen, und geben Sie den Namen des Fahrzeugherstellers ein.
Cancel	**Stornieren**	Tippen Sie hier, um den Suchbildschirm zu verlassen oder einen Vorgang abzubrechen.

4.1.1.2 Fahrzeughersteller-Schaltflächen

Die Herstellerschaltflächen listen die verfügbaren Fahrzeugmarken für Tests auf. Wählen Sie die Herstellerschaltfläche aus, nachdem das Tablet ordnungsgemäß mit dem Testfahrzeug verbunden wurde, um eine Diagnosesitzung zu starten.

4.2 Fahrzeugidentifizierung

Das MaxiCheck-Diagnosesystem unterstützt fünf Methoden zur Fahrzeugidentifizierung.

1. Automatische Erkennung
2. Manuelle Eingabe
3. Fahrzeugidentifikationsnummer/Führerschein scannen
4. Manuelle Fahrzeugauswahl
5. OBDII-Direkteinführung

4.2.1 Automatische Erkennung

Das MaxiCheck-Diagnosesystem verfügt über die neueste VIN-basierte Auto-Detect-Funktion, mit der Fahrzeuge mit nur einem Fingertipp identifiziert werden können. So lässt sich schnell das genaue Fahrzeug ermitteln und die verfügbaren Systeme auf Fehlercodes scannen.

➢ **Um die automatische Erkennung durchzuführen**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“** . Das Fahrzeugmenü sollte angezeigt werden.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„VID“** in der oberen Symbolleiste.

Abbildung 4-2 *Automatischer VIN-Bildschirm*

3. Wählen Sie **„Automatische Erkennung“** . Das Tablet beginnt mit der VIN-Suche im Steuergerät des Fahrzeugs. Sobald das Testfahrzeug erfolgreich identifiziert wurde, werden Sie zum Menü „Fahrzeugdiagnose“ weitergeleitet . Siehe *REF _Ref162444671 \h * MERGEFORMAT Abbildung 4.4: -Menü „ Diagnose“* .

4.2.2 Manuelle Eingabe

Bei Fahrzeugen, die die Auto-Detect-Funktion nicht unterstützen, können Sie die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) manuell eingeben .

➢ **Manuelle Eingabe**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“ . Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.**
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„VID“** in der oberen Symbolleiste.
3. **Manuelle Eingabe** auswählen .
4. Tippen Sie auf das Eingabefeld und geben Sie die korrekte Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) oder die Zulassungsnummer ein.
5. Tippen Sie auf **OK** . Das Fahrzeug wird identifiziert und mit der Fahrzeugdatenbank abgeglichen, und das System leitet Sie zum Men ü bildschirm „ Fahrzeugdiagnose “ .

4.2.3 Fahrzeugidentifikationsnummer/Führerschein scannen

Das MaxiCheck-Diagnosetablet unterstützt auch die Funktion „Fahrzeugidentifikationsnummer/Kennzeichen scannen“. Durch Aktivieren dieser Funktion wird die Kamera automatisch eingeschaltet. Mithilfe des Kamerasystems lässt sich die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) oder das Kennzeichen des Fahrzeugs problemlos erkennen.

NOTIZ

Die Lizenzscan-Methode wird in einigen Ländern und Regionen unterstützt. Bitte geben Sie die Lizenznummer manuell ein, falls diese nicht verfügbar ist.

➢ **Zum Scannen der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)/des Führerscheins**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“ . Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.**
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„VID“** in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen.
3. **Fahrzeugidentifikationsnummer/Lizenz scannen** auswählen .
4. Die Kamera wird gestartet. Auf der rechten Seite des Bildschirms stehen von oben nach unten drei Optionen zur Verfügung: **QR-Code/Barcode scannen** , **Fahrzeugidentifikationsnummer scannen** und **Kennzeichen scannen** .
5. Wählen Sie eine der drei Optionen und positionieren Sie das Tablet so, dass die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN), das Kennzeichen oder der Barcode im Scanbereich liegt. Das Scanergebnis wird auf dem Bildschirm „Erkennungsergebnis“ angezeigt. Tippen Sie auf **„OK“** , um das Ergebnis zu bestätigen. Anschließend wird der Bildschirm mit der Fahrzeugdatenbestätigung auf dem Tablet angezeigt.

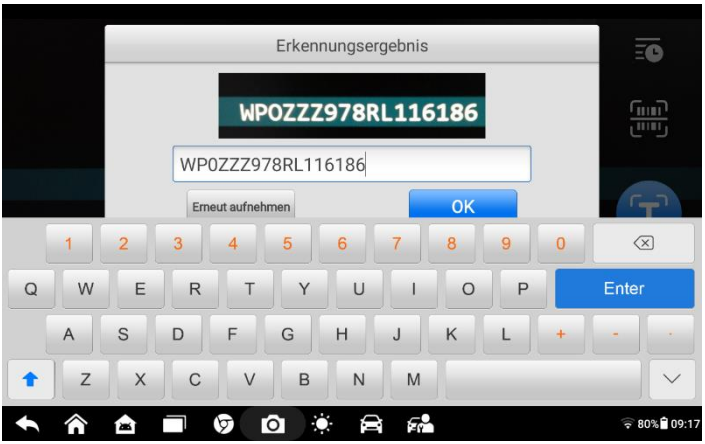


Abbildung 4-3

6. Wenn die Fahrgestellnummer Falls die Lizenznummer nicht gescannt werden kann, können Sie sie manuell eingeben . Tippen Sie auf Drücken Sie die Schaltfläche unten rechts auf dem Bildschirm, um die Eingabemaske anzuzeigen . Nach Eingabe der korrekten Fahrgestellnummer (VIN) tippen Sie auf **OK ,** um fortzufahren.
7. , um den Vorgang abzuschließen und zum Men ü bildschirm „ Fahrzeugdiagnose “ zu gelangen .

4.2.4 Abschnitt „Handbuch Fahrzeuge “

Wenn die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) nicht automatisch über das Steuergerät des Fahrzeugs abgerufen werden kann oder die spezifische VIN unbekannt ist, können Sie das Fahrzeug manuell auswählen.

Schrittweise Fahrzeugauswahl

Diese Fahrzeugauswahl erfolgt menügesteuert. Wählen Sie im Fahrzeugmenü einen Fahrzeughersteller aus. Anschließend wird der Bildschirm „Diagnosetyp auswählen“ angezeigt. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche **„Manuelle Auswahl“** . Wählen Sie im selben Bildschirm die Fahrzeuginformationen wie Marke, Modell, Hubraum, Motortyp und Baujahr aus. Mit der **ESC-** Taste unten rechts gelangen Sie zurück zum vorherigen Bildschirm. Tippen Sie bei Bedarf auf die Schaltfläche **„Zurücksetzen** “, um die Fahrzeuginformationen erneut auszuwählen.

4.2.5 O BDII Direkteinstieg

Gelegentlich kann das Tablet ein Fahrzeug möglicherweise nicht identifizieren. Für diese Fahrzeuge kann der Benutzer eine generische OBDII- oder EOBD-Diagnose durchführen . Siehe *Generische OBDII-Operationen* für weitere Informationen.

4.3 Layout des Diagnosebildschirms

Nach der Identifizierung des Testfahrzeugs erscheint das Diagnosemenü. Dieser Bereich umfasst verschiedene häufig genutzte Funktionen, darunter Auto Scan und Steuergerät. Die angezeigten Funktionen variieren je nach Testfahrzeug.

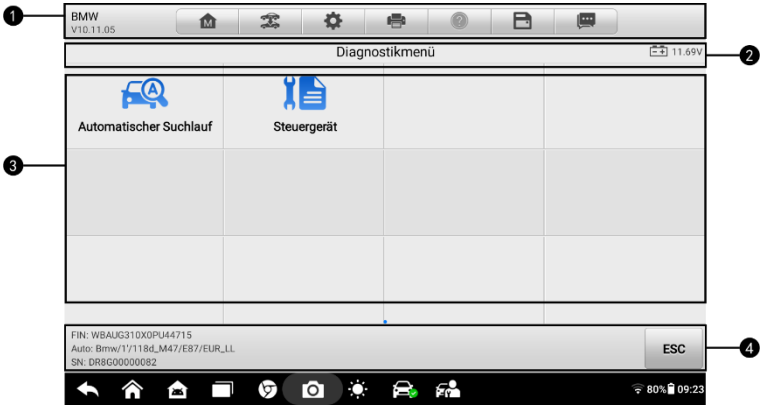


Abbildung 4-4

Der Diagnosebildschirm umfasst typischerweise vier Abschnitte.

1. Diagnose-Symbolleiste
2. Statusinformationsleiste
3. Hauptteil
4. Funktionstasten

Diagnose-Symbolleiste

Die Diagnose-Symbolleiste enthält Schaltflächen zum Drucken und Speichern der angezeigten Daten sowie für weitere Funktionen. Die folgende Tabelle bietet eine kurze Beschreibung der Funktionen dieser Schaltflächen.

Tabelle 4-2 *Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste*

Taste	Name	Beschreibung
	Heim	Kehrt zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurück.
	Fahrzeugtausch	Beendet die Diagnosesitzung des aktuell identifizierten Testfahrzeugs und kehrt zum Fahrzeugmenübildschirm zurück.
	Einstellungen	Öffnet den Einstellungsbildschirm . Siehe *Einstellungen*.
	Drucken	Speichert und druckt eine Kopie der angezeigten Daten. Siehe *Druckeinstellungen* für weitere Informationen.
	Helfen	Bietet Anleitungen oder Tipps zur Bedienung verschiedener Diagnosefunktionen.
	Speichern	Öffnet ein Untermenü, das Optionen für die Datenspeicherung bietet .
	Datenprotokollierung	Tippen Sie, um die Fehleroptionen anzuzeigen. Wählen Sie einen bestimmten Fehlertyp aus. Anschließend wird ein Formular angezeigt, in das Sie die Berichtsinformationen eingeben können.

➢ **Daten in der Diagnose drucken**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“ .**
2. Tippen Sie auf **„Drucken“** , um ein Dropdown-Menü anzuzeigen. Die Schaltfläche **„Drucken“** in der Diagnose-Symbolleiste ist während des gesamten Diagnosevorgangs verfügbar.
   - **Seite drucken** — druckt einen Screenshot des aktuellen Bildschirms.
   - **Alle Daten drucken** — druckt eine PDF-Datei mit allen angezeigten Daten.
3. Es wird eine temporäre Datei erstellt und über den Computer an den Drucker gesendet.
4. Wenn die Datei erfolgreich übertragen wurde, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

➢ **So übermitteln Sie Datenprotokollierungsberichte in der Diagnose**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“ .**
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Datenprotokollierung“,** um die Fehleroptionen anzuzeigen. Die Schaltfläche **„Datenprotokollierung“** in der Diagnose-Symbolleiste ist während des gesamten Diagnosevorgangs verfügbar.
3. Wählen Sie einen bestimmten Fehler aus, woraufhin ein Formular erscheint, in das Sie die Berichtsinformationen eingeben können.
4. Tippen Sie auf **„Senden“** , um den Bericht über das Internet zu übermitteln. Nach erfolgreicher Übermittlung erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Statusinformationsleiste

Die Statusinformationsleiste oben im Hauptbereich zeigt folgende Elemente an:

1. Menütitel — zeigt die Menüüberschrift des Hauptbereichs an.
2. Batteriesymbol — zeigt den Batteriestatus des Fahrzeugs an .

Hauptteil

Der Hauptbereich variiert je nach Phase der Operationen und zeigt Fahrzeugidentifikationsauswahlen, das Hauptmenü, Testdaten, Meldungen, Anweisungen und andere Diagnoseinformationen an.

Funktionstasten

Die am unteren Bildschirmrand angezeigten Funktionstasten variieren je nach Anwendung. Mit diesen Tasten können Sie durch Menüs navigieren, Diagnosedaten speichern oder löschen, den Scanvorgang beenden und verschiedene andere Steuerungsfunktionen ausführen. Die Verwendung dieser Tasten wird in den folgenden Abschnitten der entsprechenden Testvorgänge detailliert erläutert.

4.3.1 Bildschirmmeldungen

Meldungen erscheinen, wenn vor dem Fortfahren weitere Eingaben erforderlich sind. Es gibt drei Haupttypen von Bildschirmmeldungen: Bestätigung, Warnung und Fehler.

4.3.1.1 Bestätigungsnachrichten

Bestätigungsmeldungen informieren Sie darüber, wann Sie im Begriff sind, eine Aktion auszuführen, die nicht rückgängig gemacht werden kann, oder wann eine Aktion eingeleitet wurde und Ihre Bestätigung zur Fortsetzung erforderlich ist.

Wenn keine Benutzerantwort erforderlich ist, erscheint die Meldung nur kurz, bevor sie wieder verschwindet .

4.3.1.2 Warnmeldungen

Diese Meldung erscheint, wenn die Ausführung der ausgewählten Aktion zu einer irreversiblen Änderung oder einem Datenverlust führen kann. Ein Beispiel hierfür ist die Meldung „Codes löschen“.

4.3.1.3 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn ein System- oder Verfahrensfehler aufgetreten ist. Mögliche Fehler sind beispielsweise Kabelunterbrechungen und Kommunikationsabbrüche.

4.3.2 Auswahl treffen

Die Diagnose-App ist ein menügesteuertes Programm, das Ihnen nacheinander verschiedene Optionen anzeigt. Sobald Sie eine Option auswählen, erscheint die nächste. Jede Auswahl führt Sie zum gewünschten Test. Die Menüauswahl erfolgt per Fingertipp.

4.4 Diagnostische Funktionen

Die Diagnoseanwendung ermöglicht eine Datenverbindung zum elektronischen Steuerungssystem des Testfahrzeugs zur Fahrzeugdiagnose. Die Anwendung führt Funktionstests durch und ruft Fahrzeugdiagnoseinformationen wie Fehler- und Ereigniscodes sowie Live-Daten für verschiedene Fahrzeugsteuerungssysteme ab, beispielsweise für Motor, Getriebe und ABS.

Beim Zugriff auf den Diagnosebereich stehen zwei Optionen zur Verfügung:

1. Auto Scan — startet die automatische Suche nach allen verfügbaren Systemen im Fahrzeug.
2. Steuergerät — zeigt ein Auswahlmenü aller verfügbaren Steuergeräte des Testfahrzeugs an.

Nach erfolgter Auswahl und erfolgreicher Kommunikation zwischen Tablet und Fahrzeug wird das entsprechende Funktionsmenü bzw. Auswahlmenü angezeigt.

Automatischer Scan

Die Auto-Scan-Funktion führt einen umfassenden Scan aller Steuergeräte im Fahrzeug durch, um Fehler zu lokalisieren und Fehlercodes (DTCs) abzurufen.

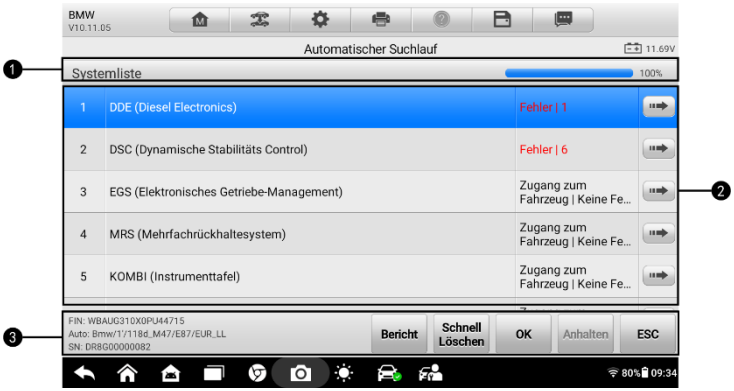


Abbildung 4-5

1. Navigationsleiste
2. Hauptteil
3. Funktionstasten

Navigationsleiste

Registerkarte „Liste“ – zeigt die gescannten Daten in Listenform an.

Fortschrittsanzeige — zeigt den Testfortschritt an.

Hauptteil

Spalte 1 — zeigt die Systemnummern an.

Spalte 2 — zeigt die gescannten Systeme an.

Spalte 3 — zeigt die Scan-Ergebnisse an.

- ✧ **Fehler | #** : Fehler zeigen an, dass ein oder mehrere Fehlercodes erkannt wurden; „#“ gibt die Anzahl der erkannten Fehler an.
- ✧ **Bestanden | Kein Fehler** : Zeigt an, dass das System den Scanvorgang bestanden hat und kein Fehler festgestellt wurde.
- ✧ **Nicht gescannt** : Zeigt an, dass das System nicht gescannt wurde oder das Tablet nicht auf dieses System zugreifen kann.

Spalte 4 — Tippen Sie hier, um das zugehörige System aufzurufen und die detaillierten Informationen anzuzeigen.

Funktionstasten

Die folgende Tabelle enthält eine kurze Beschreibung der Funktionsweise der Funktionstasten:

Tabelle 4-3 *Funktionstasten im Auto-Scan-Modus*

Name	Beschreibung
Bericht	Zeigt die Diagnosedaten in einem Bericht an.
Schnelllöschung	Löscht nach dem Scan alle Fehlerinformationen. Beim Auswählen dieser Funktion wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über möglichen Datenverlust informiert.
OK	Bestätigt das Testergebnis. Setzt die Systemdiagnose fort, nachdem das gewünschte System durch Antippen des entsprechenden Eintrags im Hauptbereich ausgewählt wurde.
Pause	Der Scanvorgang wird unterbrochen und ändert sich nach dem Antippen in die Schaltfläche **„Weiter“** .
ESC	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück oder beendet den automatischen Scan.

Steuereinheit

Die Steuereinheit ermöglicht es Ihnen, das zu testende Steuerungssystem manuell über eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten zu lokalisieren. Folgen Sie den menügesteuerten Anweisungen und treffen Sie die richtige Auswahl; das Programm führt Sie dann zum entsprechenden Diagnosefunktionsmenü.

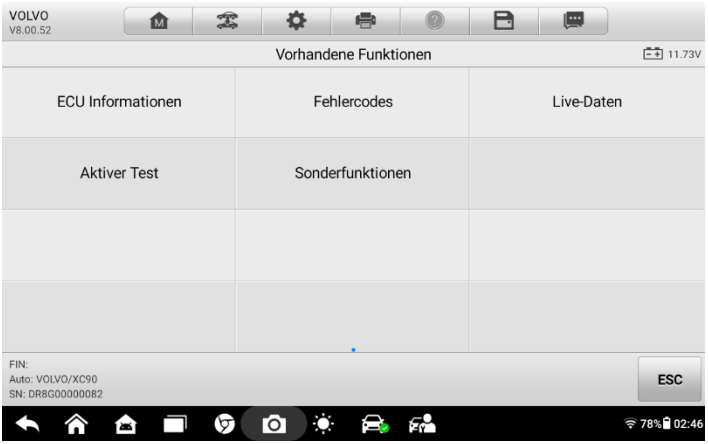


Abbildung 4-6 *Funktionsmenü-Bildschirm*

Die verfügbaren Funktionen können je nach Fahrzeug variieren . Das Funktionsmenü kann Folgendes umfassen:

- **Steuergeräteinformationen** – zeigt detaillierte Steuergeräteinformationen an. Wählen Sie diese Option, um den Informationsbildschirm anzuzeigen.
- **Fehlercodes** – enthält die Optionen „Fehlercodes lesen“ und „Fehlercodes löschen“. Erstere zeigt detaillierte DTC-Informationen an, die vom Fahrzeugsteuergerät abgerufen werden, letztere ermöglicht das Löschen von DTCs und anderen Daten aus dem Steuergerät.
- **Live-Daten** – ruft Live-Daten und Parameter vom Steuergerät des Fahrzeugs ab und zeigt diese an.
- **Active Test** – greift auf fahrzeugspezifische Subsystem- und Komponententests zu.
- **Sonderfunktion** – führt verschiedene Komponentenanpassungen durch.

➢ **Zur Durchführung einer Diagnosefunktion**

1. Stellen Sie eine Verbindung zum Testfahrzeug her.
2. Wählen Sie das Testfahrzeug aus den Menüoptionen aus.
3. Das zu testende System kann entweder per **Auto Scan** oder über menügesteuerte Auswahlmöglichkeiten im **Steuergerät lokalisiert werden** .
4. Wählen Sie die gewünschte Diagnosefunktion aus dem Funktionsmenü aus.

4.4.1 ECU-Informationen

Diese Funktion ruft die spezifischen Informationen für die getestete Steuereinheit ab und zeigt sie an, einschließlich Gerätetyp, Versionsnummern und anderer Spezifikationen.

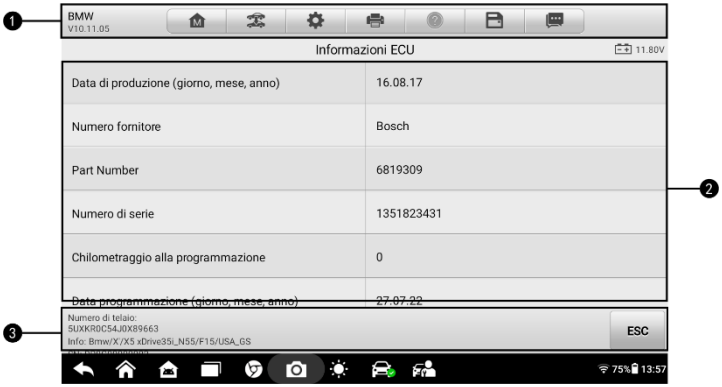


Abbildung 4-7*Informationsbildschirm*

1. Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste – Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste
2. Hauptteil – in der linken Spalte werden die Artikelnamen angezeigt, in der rechten Spalte die Spezifikationen oder Beschreibungen.
3. Funktionstaste – in diesem Fall ist nur die **ESC-** Taste verfügbar. Tippen Sie darauf, um nach der Ansicht zu beenden.

4.4.2 Fehlercodes

A. Codes lesen

Diese Funktion liest Fehlercodes (DTCs) aus dem Fahrzeugsteuerungssystem aus und zeigt sie an. Die Darstellung des Bildschirms „Fehlercodes lesen“ variiert je nach Fahrzeug. Bei einigen Fahrzeugen können auch Standbilddaten (Freeze Frame) angezeigt werden. Ein Beispiel für die Darstellung des Bildschirms „Fehlercodes lesen“ ist unten aufgeführt:

Abbildung 4-8

1. Diagnose-Symbolleiste — siehe *Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste* für weitere Details.
2. Hauptteil
   - Spalte 1 — zeigt die vom Fahrzeug abgerufenen Codes an.
   - Spalte 2 — zeigt den Status der abgerufenen Codes an.
   - Spalte 3 – detaillierte Beschreibungen der abgerufenen Codes.
   - Das Schneeflockensymbol wird nur angezeigt, wenn Standbilddaten verfügbar sind. Tippen Sie auf das Symbol, um die Datenansicht zu öffnen. Diese ähnelt der Benutzeroberfläche zum Auslesen von Codes und bietet ähnliche Funktionen.
3. Funktionstaste
   - **Standbild** – tippen Sie hier, um die Standbilddaten anzuzeigen.
   - **Suche** – tippen Sie hier, um im Internet nach verwandten Fehlercodeinformationen zu suchen.
   - **Fehlercodes löschen** – tippen Sie hier, um die Fehlercodes zu löschen.
   - **ESC** – Tippen Sie hier, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder die Funktion zu beenden.

B. Löschcodes

Nachdem Sie die ausgelesenen Fehlercodes überprüft und die Reparaturen durchgeführt haben, können Sie die Fehlercodes mit dieser Funktion aus dem Fahrzeug löschen. Stellen Sie vor der Durchführung dieser Funktion sicher, dass

sich der Zündschlüssel in der Position „Ein“ (RUN) befindet und der Motor ausgeschaltet ist.

➢ **Codes löschen**

1. Tippen Sie im Bildschirm **„Fehlercodes“ auf „Fehlercodes löschen “.**
2. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über möglichen Datenverlust beim Anwenden dieser Funktion informiert.
   a) Tippen Sie auf **„Ja“** , um fortzufahren. Nach erfolgreichem Abschluss des Vorgangs wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.
   b) Tippen Sie auf **„Nein“** , um das Programm zu beenden.
3. Tippen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm auf **ESC , um die Funktion „Codes löschen“ zu verlassen.**
4. Führen Sie die Funktion „Codes lesen“ erneut aus, um sicherzustellen, dass der Vorgang erfolgreich war.

4.4.3 Live-Daten

Bei Auswahl dieser Funktion zeigt der Bildschirm die Datenliste für das ausgewählte Modul an. Die Parameter werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie vom Steuergerät übermittelt werden; daher sind Abweichungen zwischen verschiedenen Fahrzeugen zu erwarten.

Durch Wischgesten können Sie schnell durch die Datenliste navigieren. Ziehen Sie Ihre Finger nach oben oder unten, um die angezeigten Parameter neu anzuordnen, falls die Daten mehrere Bildschirme einnehmen. Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Live-Daten-Bildschirm:

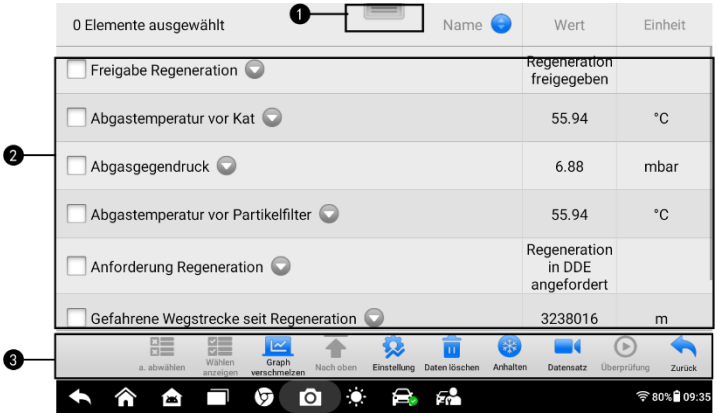


Abbildung 4-9*Datenbildschirm*

1. Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste – Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche oben in der Mitte des Bildschirms, um die Schaltflächen der Symbolleiste anzuzeigen. Siehe *Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste* für weitere Details.
2. Hauptteil
   - Spalte „Name“ – zeigt die Parameternamen an.
     a) Kontrollkästchen – Tippen Sie auf das Kontrollkästchen links neben dem Parameternamen, um ein Element auszuwählen. Tippen Sie erneut auf das Kontrollkästchen, um die Auswahl aufzuheben.
     b) Dropdown-Schaltfläche — Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben dem Parameternamen, um ein Untermenü mit Optionen für den Datenanzeigemodus zu öffnen.
   - Spalte „Wert“ – zeigt die Werte der Parameterelemente an.
   - Spalte „Einheit“ – zeigt die Einheit der Parameter an . (Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Einstellungen“** in der Diagnose-Symbolleiste und wählen Sie den gewünschten Modus aus. Siehe *Einheit* (für weitere Informationen.)
3. Funktionstasten – Auf dem Live-Daten-Bildschirm befinden sich zahlreiche Funktionstasten. Detaillierte Beschreibungen dieser Tasten finden Sie in den folgenden Unterabschnitten.

A. Anzeigemodus

Für die Datenanzeige stehen vier verschiedene Anzeigemodi zur Verfügung, sodass Sie unterschiedliche Parametertypen in dem Modus anzeigen können, der am besten zur Darstellung der Daten geeignet ist.

Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben einem Parameter, um ein Untermenü zu öffnen. Insgesamt werden 7 Schaltflächen angezeigt: Die 4 Schaltflächen links repräsentieren verschiedene Datenanzeigemodi, dazu kommen eine **Informationsschaltfläche** (aktiv, wenn zusätzliche Informationen verfügbar sind), eine Schaltfläche **zum Ändern der Einheit** (zum Umschalten der Einheit der angezeigten Daten) und eine **Trigger-** Schaltfläche (tippen Sie darauf, um den Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ zu öffnen).

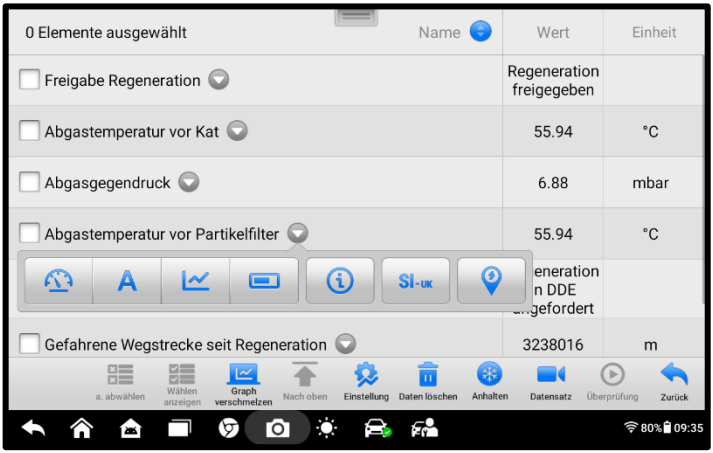


Abbildung 4-10

Jeder Parameter wird in seinem ausgewählten Modus separat angezeigt.

- **Analoger Messmodus** – zeigt die Parameter in Messdiagrammen an.
- **Textmodus** – der Standardmodus, der die Parameter als Textliste anzeigt.

NOTIZ

Statusparameter, wie beispielsweise Schalterstellungen (EIN, AUS, AKTIV, ABBRUCH), können nur im Textmodus angezeigt werden. Wertparameter, wie beispielsweise Sensormesswerte, können sowohl im Text- als auch im Diagrammmodus angezeigt werden.

- **Wellenformdiagramm-Modus** — zeigt die Parameter in Wellenformdiagrammen an.

In diesem Modus werden auf der rechten Seite des Parametereintrags fünf Steuertasten angezeigt, mit denen Sie den Anzeigestatus steuern können.

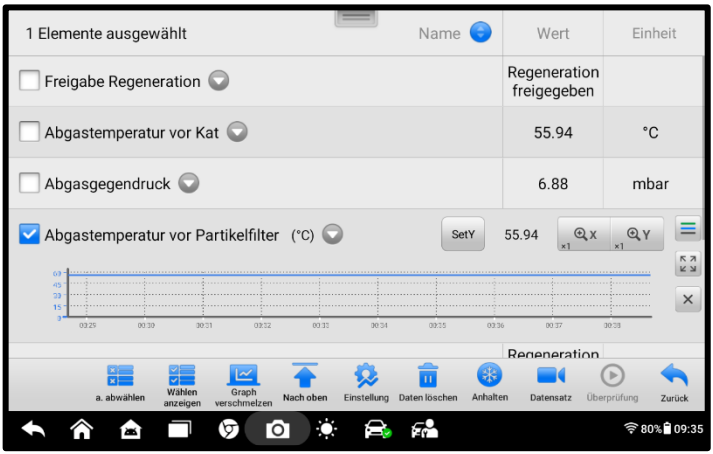


Abbildung 4-11

- **Einstellungsschaltfläche** (**SetY**) — legt die Minimal- und Maximalwerte der Y-Achse fest.
- **Skalierungsschaltfläche** – ändert die Skalierungswerte.

Rechts oberhalb des Wellenformdiagramms befinden sich zwei Skalierungsschaltflächen, mit denen die Skalierungswerte der X- und Y-Achse angepasst werden können. Für die X-Achse stehen vier Skalierungen zur Verfügung: x1, x2, x4 und x8. Für die Y-Achse stehen drei Skalierungen zur Verfügung: x1, x2 und x4.

- **Bearbeiten** -Schaltfläche – hier können Sie die Wellenformfarbe und die Linienstärke bearbeiten.
- **Zoom-in-** Schaltfläche – einmal tippen, um das ausgewählte Datendiagramm im Vollbildmodus anzuzeigen.
- **Beenden** -Schaltfläche – tippen Sie hier, um den Wellenformdiagramm-Modus zu verlassen.

Vollbildanzeige – diese Option ist nur im Wellenformdiagramm-Modus verfügbar und wird hauptsächlich im Modus „Grafikzusammenführung“ zum Datenvergleich verwendet. In diesem Modus stehen oben rechts auf dem Bildschirm vier Steuerungsschaltflächen zur Verfügung.

- **Skalierungstaste** Tippen Sie hier, um die Skalenwerte unterhalb des Wellenformdiagramms zu ändern. Für die X-Achse stehen vier Skalen zur Verfügung: x1, x2, x4 und x8, und für die Y-Achse drei Skalen: x1, x2 und x4.

- **Bearbeiten** -Schaltfläche — Tippen Sie, um ein Bearbeitungsfenster zu öffnen, in dem Sie die Wellenformfarbe und die Linienstärke für das ausgewählte Parameterelement festlegen können.
- **Zoom-Out** -Schaltfläche — Tippen Sie hier, um den Vollbildmodus zu verlassen.
- **Beenden** -Schaltfläche – tippen Sie hier, um den Wellenformdiagramm-Modus zu verlassen.

➢ **So bearbeiten Sie die Wellenformfarbe und Linienstärke in einem Datendiagramm**

1. Wählen Sie die Parameter aus, die im Wellenformdiagramm-Modus angezeigt werden sollen.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Bearbeiten“** , woraufhin ein Bearbeitungsfenster erscheint.
3. Der Parameter wird automatisch in der linken Spalte ausgewählt.
4. Wählen Sie eine Farbe aus der zweiten Spalte.
5. Wählen Sie in der rechten Spalte eine Linienstärke aus.
6. Tippen Sie auf **„Fertig“** , um die Einstellungen zu speichern und das Programm zu beenden, oder tippen Sie auf **„Abbrechen“** , um das Programm ohne Speichern zu beenden.

NOTIZ

Im Vollbildmodus können Sie die Wellenformfarbe und die Linienstärke bearbeiten, indem Sie auf die Schaltfläche **„Bearbeiten** “ oben rechts auf dem Bildschirm tippen.

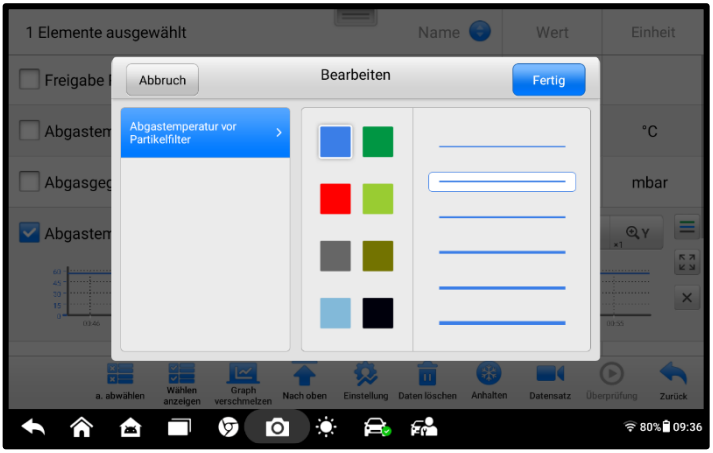


Abbildung 4-12-Bearbeitungsbildschirm

- **Digitaler Messmodus** – zeigt die Parameter in Form eines digitalen Messdiagramms an.

B. Trigger-Einstellungen

Im Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ können Sie einen Standardbereich festlegen, indem Sie einen Minimal- und einen Maximalwert eingeben. Wird dieser Bereich überschritten, wird die Triggerfunktion ausgeführt und das Tablet zeichnet die generierten Daten automatisch auf und speichert sie. Sie können die gespeicherten Live-Daten überprüfen, indem Sie unten auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche „ **Überprüfen “ tippen.**

Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben einem Parameter, um ein Untermenü zu öffnen. Die Schaltfläche **„Trigger“** ist die letzte im Untermenü. Tippen Sie darauf, um die Trigger-Einstellungen anzuzeigen.

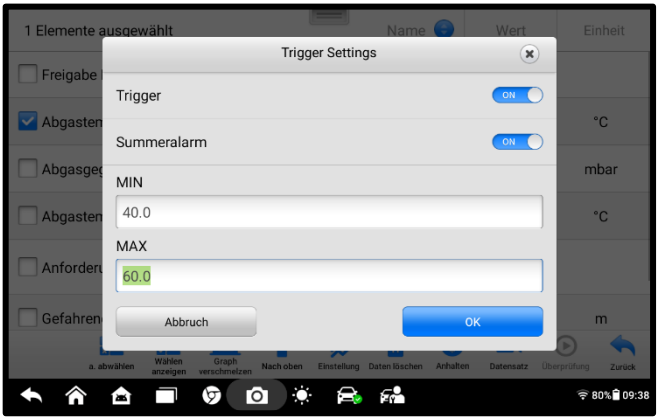


Abbildung 4-13 *Trigger-Einstellungsbildschirm*

Im Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ stehen zwei Schaltflächen und zwei Eingabefelder zur Verfügung.

a) Trigger Ein – schaltet den Trigger ein und aus. Der Trigger ist standardmäßig eingeschaltet.

b) Summeralarm – schaltet den Alarm ein und aus. Die Alarmfunktion gibt einen Piepton von sich, um Sie zu warnen, sobald der Messwert die voreingestellten Minimal- oder Maximalwerte erreicht. Der Summeralarm ertönt nur beim ersten Auslösen.

c) MIN — Tippen Sie auf dieses Eingabefeld, um den erforderlichen unteren Schwellenwert einzugeben.

d) MAX — Tippen Sie auf dieses Eingabefeld, um den erforderlichen oberen Schwellenwert einzugeben.

➢ **Einen Auslöser setzen**

1. Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben einem Parameter, um ein Untermenü zu öffnen.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Trigger“** auf der rechten Seite des Untermenüs, um den Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ zu öffnen.
3. Tippen Sie auf das Eingabefeld **MIN** und geben Sie den erforderlichen Mindestwert ein.
4. Tippen Sie auf das Eingabefeld **MAX** und geben Sie den gewünschten Maximalwert ein.
5. Tippen Sie auf **OK** , um die Einstellungen zu speichern und zum Live-Daten-Bildschirm zurückzukehren, oder tippen Sie auf **Abbrechen** , um ohne Speichern zu beenden.

Wenn der Trigger gesetzt ist, erscheint vor dem Parameter eine Triggermarkierung. Diese Markierung ist grau, solange der Trigger nicht ausgelöst wurde, und orange, sobald er ausgelöst wurde. Zusätzlich werden in jedem Datendiagramm (im Wellenformdiagramm-Modus) zwei horizontale Linien angezeigt, die den Alarmpunkt markieren. Die Schwellenwertlinien sind in unterschiedlichen Farben dargestellt, um sie von den Parameterwellenformen zu unterscheiden.

C. Funktionstasten

Die Funktionen der verfügbaren Funktionstasten auf dem Live-Daten-Bildschirm werden im Folgenden beschrieben:

Alle abbrechen – Tippen Sie hier, um alle ausgewählten Parameter abzubrechen. Es können bis zu 50 Parameter gleichzeitig ausgewählt werden.

Ausgewählte anzeigen/Alle anzeigen – tippen Sie hier, um zwischen den beiden Optionen zu wechseln. Die eine Option zeigt die ausgewählten Parameter an, die andere alle verfügbaren Elemente.

Diagrammzusammenführung – Tippen Sie hier, um ausgewählte Datendiagramme zusammenzuführen (nur im Wellenformdiagramm-Modus). Diese Funktion ist besonders nützlich beim Vergleich verschiedener Parameter.

NOTIZ

Dieser Modus unterstützt das Zusammenführen von 2 bis 5 Parametern aus verschiedenen Diagrammen. Es werden nur quantitative Parameter unterstützt.

➢ **Ausgewählte Datengraphen zusammenführen**

1. Wählen Sie die zusammenzuführenden Parameter aus.
2. unten im Live-Daten-Bildschirm auf die Schaltfläche **„Diagramm zusammenführen“ .**

- Dieser Modus unterstützt ausschließlich quantitative Parameter, die digital dargestellt werden können. Bei Auswahl nicht-digitaler Parameter erscheint eine Meldung, die darauf hinweist, dass die ausgewählten Parameter in diesem Modus nicht unterstützt werden und Sie 2 bis 5 digitale Parameter auswählen sollen. Tippen Sie auf „ **Verstanden“,** um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren und die unterstützten Parameter auszuwählen.
- Wenn nicht unterstützte Parameter ausgewählt werden, erscheint eine Meldung, die Sie auffordert, nur unterstützte Parameter auszuwählen. Eine weitere Meldung erscheint, wenn mehr als fünf Parameter ausgewählt wurden. Bitte wählen Sie zwei bis fünf unterstützte Parameter aus und tippen Sie auf „ **OK“** , um die Auswahl zu bestätigen.

3. Tippen Sie unten im Live-Daten-Bildschirm auf die Schaltfläche „ **Zusammenführung abbrechen“ , um die Zusammenführung abzubrechen.**

Nach oben – verschiebt ausgewählte Daten an den Anfang der Liste.

Einstellung — Tippen Sie hier, um die Aufnahmedauer festzulegen: Von 5 Sekunden bis 60 Minuten.

➢ **So stellen Sie die Dauer der Live-Datenaufzeichnung ein**

1. unten im Live-Daten-Bildschirm auf die Schaltfläche „ **Einstellungen “.**
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „>“ rechts neben der Leiste **„Aufnahmezeit nach Auslösung“** und wählen Sie eine Zeitdauer aus.
3. Tippen Sie auf **OK** , um die Einstellung zu speichern und zum Bildschirm „Live-Dateneinstellungen“ zurückzukehren, oder tippen Sie auf die Schaltfläche „x“ in der oberen rechten Ecke, um ohne Speichern zu beenden.
4. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms „Live-Dateneinstellungen“ auf „ **Fertig“ , um die Einstellung zu bestätigen und zu speichern und zum Bildschirm „Live-Daten“ zurückzukehren, oder tippen Sie auf „Abbrechen“,** um ohne Speichern zu beenden.

Daten löschen – Tippen Sie hier, um alle zwischengespeicherten Live-Daten zu löschen.

Freeze — zeigt ein Standbild der abgerufenen Daten an.

- Vorheriger Frame — springt zum vorherigen Frame mit eingefrorenen Daten.
- Nächster Frame — wechselt zum nächsten Frame der eingefrorenen Daten.
- Wiedergabe/Pause – Tippen Sie, um die eingefrorenen Daten wiederzugeben/anzuhalten.
- Fortsetzen – Tippen Sie hier, um den Modus zum Einfrieren der Daten zu verlassen und zur Live-Datenanzeige zurückzukehren.

Aufzeichnung – startet die Aufzeichnung der Live-Daten der ausgewählten Datenelemente. Tippen Sie unten im Live-Daten-Bildschirm auf die Schaltfläche „ **Aufzeichnen“ . Es erscheint eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden, die aufzuzeichnenden Parameter auszuwählen. Tippen Sie auf „Verstanden“** , um zu bestätigen. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie die aufzuzeichnenden Daten aus. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Aufzeichnen“** , um die Aufzeichnung zu starten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Fortsetzen“** , um die Aufzeichnung zu beenden. Die aufgezeichneten Live-Daten können im Abschnitt **„Überprüfung** “ unten im Live-Daten-Bildschirm angezeigt werden. Die aufgezeichneten Daten können auch in der Datenmanager-Anwendung eingesehen werden.

- Fortsetzen – Tippen Sie hier, um die Datenaufzeichnung zu beenden und zur normalen Datenanzeige zurückzukehren.
- Markierung – wird angezeigt, wenn die Aufnahmefunktion angewendet wird. Tippen Sie darauf, um Markierungen für interessante Punkte während der Datenaufnahme zu setzen. Notizen können während der Wiedergabe in der Überprüfung oder im Datenmanager hinzugefügt werden . Wählen Sie die gewünschte Markierung aus, um ein Popup-Fenster mit einer virtuellen Tastatur zur Eingabe von Notizen zu öffnen.

Überprüfung – Hier werden die aufgezeichneten Daten überprüft. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Überprüfen“** , um eine Liste der Aufzeichnungen anzuzeigen. Wählen Sie einen Eintrag zur Überprüfung aus.

NOTIZ

Auf dem Bildschirm „Live-Daten“ können nur die während des aktuellen Vorgangs erfassten Daten angezeigt werden. Alle historisch erfassten Daten können in der Anwendung „Datenmanager“ unter „Daten überprüfen“ eingesehen werden.

- Vorheriger Frame — springt zum vorherigen Frame der aufgezeichneten Daten.
- Nächster Frame — springt zum nächsten Frame der aufgezeichneten Daten.
- Wiedergabe/Pause – Tippen Sie, um die aufgezeichneten Daten wiederzugeben/anzuhalten.
- Auswahl anzeigen — zeigt die ausgewählten Parameter an.
- Graphzusammenführung — führt ausgewählte Datengraphen zusammen.
- Zurück — beendet die Überprüfung und kehrt zur Live-Daten-Ansicht zurück.

Zurück – kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück oder beendet die Funktion.

4.4.4 Aktiver Test

Die Funktion „Aktiver Test “ dient dem Zugriff auf fahrzeugspezifische Subsystem- und Komponententests. Verfügbare Tests variieren je nach Fahrzeug .

Während eines aktiven Tests sendet das Tablet Befehle an das Steuergerät (ECU), um die Aktuatoren zu aktivieren . Dieser Test ermittelt die Integrität des Systems oder Bauteils durch Auslesen von Steuergerätedaten oder durch Überwachung der Aktuatorfunktion . Solche Tests können das Umschalten eines Magnetventils, Relais oder Schalters zwischen zwei Betriebszuständen umfassen .

Durch Auswahl von „Aktiver Test " wird ein Menü mit Testoptionen angezeigt . Die verfügbaren Tests variieren je nach Fahrzeug . Wählen Sie einen Test aus den Menüoptionen aus. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Test abzuschließen. Vorgehensweise und Anweisungen variieren je nach Fahrzeug .

Die Funktionstasten in der unteren rechten Ecke des Bildschirms „Aktiver Test " steuern die Testsignale. Die Bedienungshinweise werden im Hauptbereich des Testbildschirms angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und treffen Sie die entsprechenden Auswahlen, um die Tests abzuschließen. Tippen Sie nach Abschluss des Tests auf die **ESC-** Taste, um ihn zu beenden.

4.4.5 Besondere Funktionen

Diese Funktionen führen verschiedene Komponentenanpassungen durch, darunter die Neukalibrierung oder Konfiguration bestimmter Komponenten nach Abschluss von Reparaturen oder Austauschvorgängen .

Wählen Sie eine Funktion aus , um detaillierte Informationen und den Ausf ü hrungsbildschirm anzuzeigen .

Tippen Sie auf eine Funktionstaste, um die ausgewählte Funktion auszuführen oder die Funktion zu beenden .

4.5 Generische OBDII-Operationen

Die OBDII/EOBD-Fahrzeugdiagnoseoption ermöglicht das schnelle Auslesen von Fehlercodes (DTCs), die Ermittlung der Ursache einer leuchtenden Motorkontrollleuchte (MIL), die Überprüfung des Monitorstatus vor der Abgasuntersuchung und die Durchführung weiterer abgasrelevanter Serviceleistungen. Die OBDII-Direktzugriffsoption dient auch zur Prüfung von OBDII/EOBD-konformen Fahrzeugen, die nicht in der Datenbank enthalten sind. Für spezifische Fahrzeugdiagnosen stehen Schaltflächen in der Diagnose-Symbolleiste am oberen Bildschirmrand zur Verfügung. Tabelle 4-2 Schaltflächen der *Diagnose-Symbolleiste*

4.5.1 Allgemeines Verfahren

➢ **Um auf die OBDII/EOBD-Diagnosefunktionen zuzugreifen**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“ . Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.**
2. Tippen Sie auf die **EOBD** -Taste. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Kommunikation mit dem Fahrzeug herzustellen.
   - **Automatischer Scan** – Wählen Sie diese Option, um die Kommunikation über jedes Protokoll herzustellen und so festzustellen, welches Protokoll das Fahrzeug verwendet.
   - **Protokoll** – Wählen Sie diese Option, um ein Untermenü der verfügbaren Protokolle zu öffnen. Ein Kommunikationsprotokoll ist eine standardisierte Methode zur Datenkommunikation zwischen einem Motorsteuergerät (ECM) und einem Diagnosegerät. Global OBD kann mehrere verschiedene Kommunikationsprotokolle verwenden.
3. **„Protokoll“** ein bestimmtes Protokoll aus . Warten Sie, bis das OBDII-Diagnosemenü erscheint.
4. Wählen Sie eine Funktion aus, um fortzufahren. Die unterstützten Funktionen können je nach Fahrzeug variieren.
   - DTC & FFD
   - I/M-Bereitschaft
   - Live-Daten
   - Bordmonitor
   - Komponententest
   - Fahrzeuginformationen
   - Fahrzeugstatus

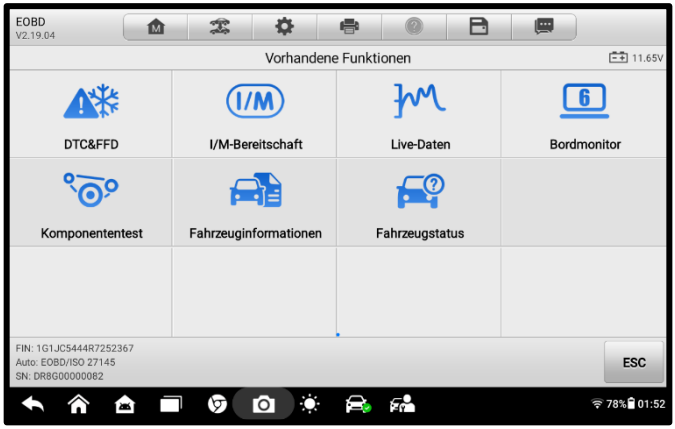


Abbildung 4-14*Diagnosemenübildschirm*

4.5.2 Funktionsbeschreibungen

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Funktionen jeder Diagnoseoption:

4.5.2.1 DTC & FFD

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, zeigt der Bildschirm eine Liste der gespeicherten und ausstehenden Fehlercodes an. Sind die Freeze-Frame-Daten bestimmter Fehlercodes verfügbar, erscheint rechts neben dem jeweiligen Fehlercode ein Schneeflockensymbol. Die Funktionen „Fehlercodes löschen“ und „Fehlercodes lesen“ können durch Antippen der Funktionsschaltflächen am unteren Bildschirmrand aufgerufen werden.

- **Gespeicherte Codes**

  Gespeicherte Fehlercodes sind emissionsbezogene Fehlercodes (DTCs) des Fahrzeugsteuergeräts. OBDII/EOBD-Codes werden nach ihrer Schwere im Zusammenhang mit den Emissionen priorisiert, wobei Codes mit höherer Priorität niedrigere überschreiben. Die Priorität des Codes bestimmt das Aufleuchten der Motorkontrollleuchte (MIL) und das Verfahren zum Löschen der Codes. Da die Hersteller die Codes unterschiedlich priorisieren, können die DTCs je nach Fahrzeug variieren.

- **Ausstehende Codes**

  Hierbei handelt es sich um Fehlercodes, deren Speicherbedingungen im letzten Fahrzyklus erfüllt wurden, die aber in mindestens zwei aufeinanderfolgenden Fahrzyklen erneut erfüllt werden müssen, bevor der Fehlercode gespeichert wird. Die Anzeige dieser Fehlercodes dient dazu, dem Servicetechniker nach einer Fahrzeugreparatur und dem Löschen der Diagnoseinformationen die Testergebnisse nach einem einzigen Fahrzyklus bereitzustellen.

  a) Schlägt ein Test während der Fahrphase fehl, wird der zugehörige Fehlercode (DTC) gemeldet. Tritt der Fehler innerhalb von 40 bis 80 Warmlaufzyklen nicht erneut auf, wird er automatisch aus dem Speicher gelöscht.

  b) Die gemeldeten Testergebnisse weisen nicht zwangsläufig auf ein defektes Bauteil oder System hin. Sollten die Testergebnisse nach weiterer Fahrt einen anderen Fehler anzeigen, wird ein Fehlercode (DTC) gespeichert, der auf ein defektes Bauteil oder System hinweist.

- **Standbild**

  In den meisten Fällen ist der gespeicherte Fehlercode der zuletzt gemeldete. Bestimmte Fehlercodes, insbesondere solche mit größerem Einfluss auf die Fahrzeugemissionen, haben eine höhere Priorität. In diesen Fällen werden die Fehlercodes mit der höchsten Priorität beibehalten. Die gespeicherten

Fehlercodedaten enthalten eine Momentaufnahme der kritischen Parameterwerte zum Zeitpunkt der Speicherung des Fehlercodes.

- **Löschcodes**

  Diese Option dient dazu, alle emissionsrelevanten Diagnosedaten, einschließlich Fehlercodes (DTCs), Freeze-Frame-Daten und herstellerspezifische erweiterte Daten, aus dem Fahrzeugsteuergerät zu löschen. Sie setzt den I/M-Bereitschaftsstatus für alle Fahrzeugmonitore auf „Nicht bereit“ oder „Nicht abgeschlossen“ zurück.

  Um versehentlichen Datenverlust zu verhindern, wird beim Auswählen der Option „Codes löschen“ ein Bestätigungsbildschirm angezeigt. Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm **„Ja“ , um fortzufahren, oder „Nein“** , um den Vorgang abzubrechen.

4.5.2.2 I/M-Bereitschaft

Diese Funktion dient zur Überprüfung der Einsatzbereitschaft des Überwachungssystems. Sie eignet sich hervorragend zur Vorbereitung einer Fahrzeugprüfung auf die Einhaltung der örtlichen Emissionsvorschriften. Die Auswahl von „I/M-Bereitschaft“ öffnet ein Untermenü mit zwei Optionen:

- Seit dem Löschen der Fehlercodes — zeigt den Status der Monitore seit dem letzten Löschen der Fehlercodes an.
- Dieser Fahrzyklus — zeigt den Status der Monitore seit Beginn des aktuellen Fahrzyklus an.

4.5.2.3 Live-Daten

Diese Funktion zeigt die PID-Daten des Steuergeräts in Echtzeit an. Zu den angezeigten Daten gehören analoge und digitale Ein- und Ausgänge sowie Systemstatusinformationen, die im Fahrzeugdatenstrom übertragen werden.
Live-Daten können in verschiedenen Modi angezeigt werden. Siehe *Live-Daten* für detaillierte Informationen.

4.5.2.4 Bordmonitor

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Ergebnisse der On-Board-Monitor-Tests anzuzeigen. Die Tests sind nach der Wartung sinnvoll, wenn der Speicher des Steuergeräts des Fahrzeugs bereits gelöscht ist.

4.5.2.5 Komponententest

Diese Funktion ermöglicht die bidirektionale Steuerung des Motorsteuergeräts (ECM), sodass das Tablet Steuerbefehle zur Bedienung der Fahrzeugsysteme senden kann. Sie ist hilfreich, um die Reaktionsfähigkeit des Steuergeräts auf einen Befehl zu ermitteln.

4.5.2.6 Fahrzeuginformationen

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN), der Kalibrierungsidentifikationsnummer, der Kalibrierungsprüfnummer (CVN) und weiterer Informationen des Testfahrzeugs.

4.5.2.7 Fahrzeugstatus

Diese Funktion überprüft den aktuellen Zustand des Fahrzeugs, z. B. die Kommunikationsprotokolle der OBDII-Module, die Anzahl der Fehlercodes und den Status der Motorkontrollleuchte (MIL).

4.6 Diagnoseberichte

4.6.1 Funktionen vor und nach dem Scan

Nachdem Sie die Vor- und Nachprüfungsfunktionen mit derselben Wartungsauftragsnummer durchgeführt haben, tippen Sie auf **Datenmanager** > **Fahrzeughistorie** , um den entsprechenden historischen Testdatensatz auszuwählen. Die Ergebnisse der Vor- und Nachprüfung werden im selben historischen Testdatensatz angezeigt, der zur einfachen Datenvergleichung als PDF-Bericht generiert werden kann.

- **Vorscan-Funktion**

  Wählen Sie im Fahrzeugmenü die entsprechende Fahrzeugschaltfläche aus. Geben Sie die Wartungsauftragsnummer im Pop-up-Fenster ein, um das gesamte Fahrzeug zu scannen und zu erfassen. Sie können auch Bilder hinzufügen, um den aktuellen Zustand des Fahrzeugs zu dokumentieren. Nach Abschluss des Vorscans ist kein erneuter Vorscan möglich und das Scanergebnis kann nicht mehr geändert werden.

- **Nachscan-Funktion**

  Nach Abschluss des Vorscans beenden Sie diese Diagnosesitzung. Wählen Sie anschließend im Fahrzeugmenü erneut die Fahrzeugmarke aus. Geben Sie im Pop-up-Fenster dieselbe Wartungsauftragsnummer ein. Der Nachscan wird nun durchgeführt und der Datensatz nach dem Scan erstellt.

NOTIZ

Die Nachprüfungsfunktion kann beliebig oft ausgeführt werden. Nach dem Verlassen des Fahrzeugs tippen Sie einfach im Fahrzeugmenü auf die Fahrzeugtaste, um die Verbindung wiederherzustellen. Geben Sie anschließend im Pop-up-Fenster dieselbe Wartungsauftragsnummer ein und folgen Sie den Anweisungen für eine erneute Prüfung. Das letzte Ergebnis der Nachprüfung ist das endgültige.

4.6.2 Speichern, Anzeigen und Teilen von Diagnoseberichten

Der Diagnosebericht kann auf vielfältige Weise eingesehen, gespeichert und mit anderen geteilt werden.

4.6.2.1 Speichern des Diagnoseberichts

- Über die **Verlaufsfunktion**

  1. Rufen Sie den Hauptbildschirm der Diagnose-Anwendung auf und tippen Sie in der oberen Symbolleiste auf **Verlauf .**

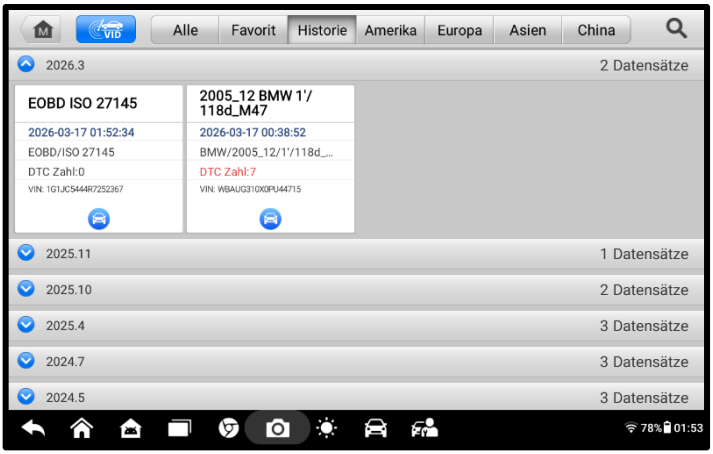


Abbildung 4-15

  2. Wählen Sie einen Datensatz aus und tippen Sie auf die ••• Schaltfläche in der oberen rechten Ecke.

Abbildung 4-16Testbildschirm

3. Tippen Sie auf **„Bericht abrufen“** . Geben Sie das Kennzeichen und den aktuellen Kilometerstand ein. Tippen Sie auf **„Speichern“** .

- Über die **Auto-Scan-** Funktion

1. Tippen Sie im Diagnosemenü auf „ **Automatischer Scan “ . Das Tablet scannt das Steuergerät automatisch.**

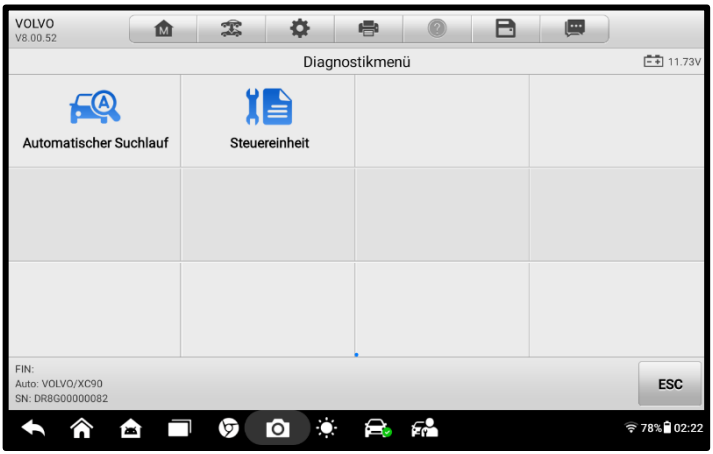


Abbildung 4-17 ***Automatischer Scanbildschirm auswählen***

2. Wenn der Systemscan abgeschlossen ist, tippen Sie auf die Schaltfläche **„Bericht“** in der Funktionsleiste am unteren Bildschirmrand.

Abbildung 4-18 ***Automatischer Scan-Bildschirm***

- Über die Funktionen der Diagnose-Symbolleiste

Der Diagnosebericht kann auch über Diagnosefunktionsbildschirme wie „Automatischer Scan“ und „Fehlercodes“ angezeigt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten, die gespeicherten Berichte anzuzeigen:

✧ Tippen Sie in der Diagnose-Symbolleiste auf die Schaltfläche und wählen Sie „ **Alle Daten speichern“** . Geben Sie die Lizenznummer ein und tippen Sie auf **„Speichern“** . Tippen Sie auf die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm, um den Bericht anzuzeigen.

✧ Tippen Sie in der Diagnose-Symbolleiste auf die Schaltfläche und wählen Sie **„Bericht speichern“** . Geben Sie das Kennzeichen und den aktuellen Kilometerstand ein. Tippen Sie auf **„Speichern“** > **„Bericht anzeigen“** und wählen Sie dann einen Bericht aus, den Sie anzeigen möchten.

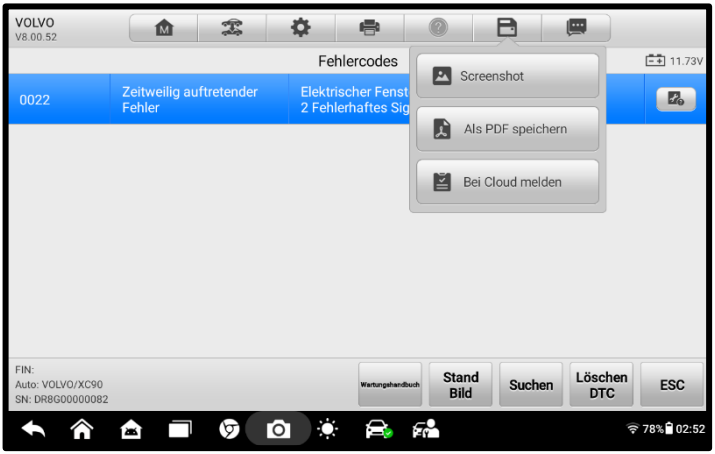


Abbildung 4-19 *Fehlercodes-Bildschirm*

4.6.2.2 Anzeige des Diagnoseberichts

Alle gespeicherten Berichte können in der Anwendung „Datenmanager“ angezeigt werden.

- ✧ Tippen Sie auf **Datenmanager** > **Fahrzeughistorie** . Wählen Sie einen Fahrzeughistorieneintrag aus und tippen Sie dann oben rechts auf **PDF anzeigen, um den Bericht anzuzeigen.**
- ✧ Nachdem Sie die Berichte durch Tippen auf die Schaltfläche **„Alle Daten speichern“ gespeichert haben** , tippen Sie auf **„Datenmanager“** > **„PDF“** , um diese Berichte anzuzeigen.
- ✧ Nachdem Sie die Berichte durch Antippen der Schaltfläche **„Bericht abrufen“** oder **„Bericht speichern“ gespeichert haben** , tippen Sie auf **„Datenmanager“** > **„ Cloud- Bericht“** , um diese auf der Autel-Cloud-Plattform gespeicherten Berichte anzuzeigen .

4.6.2.3 Cloud-Freigabe für Diagnoseberichte

1. Tippen Sie auf **Datenmanager** > **Cloud- Bericht** , um zur Berichtsliste zu gelangen.

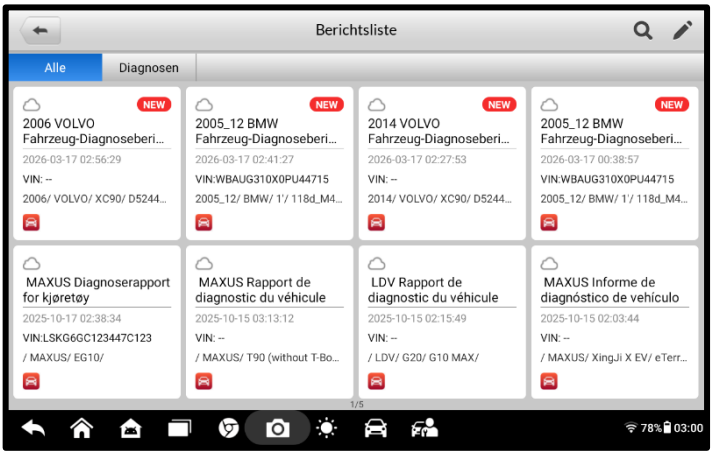


Abbildung 4-20 ***Berichtslistenbildschirm***

NOTIZ

Beachten Sie, dass, wenn der Bericht angezeigt wird , dies bedeutet, dass der Bericht erfolgreich in die Cloud hochgeladen wurde und Sie den Bericht mit anderen teilen können; wenn der Bericht angezeigt wird , bedeutet dies, dass der Upload in die Cloud fehlgeschlagen ist, aber beim erneuten Öffnen des Berichts automatisch versucht wird, den Bericht in die Cloud hochzuladen .

2. Tippen Sie auf das Symbol in der unteren rechten Ecke des Berichts .
3. Es gibt drei Möglichkeiten, Berichte in der Cloud zu teilen: Scannen des QR-Codes, Senden per E-Mail, Senden per SMS (über die Telefonnummer).

4.7 Diagnose beenden

Die Diagnoseanwendung bleibt so lange geöffnet, wie eine aktive Kommunikation mit dem Fahrzeug besteht. Sie müssen den Diagnosevorgang beenden, um jegliche Kommunikation mit dem Fahrzeug zu stoppen, bevor Sie die Diagnoseanwendung schließen.

NOTIZ

Bei Kommunikationsunterbrechungen kann das elektronische Steuergerät (ECM) des Fahrzeugs beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Kommunikationsverbindungen (Datenkabel, USB-Kabel, drahtloses oder kabelgebundenes Netzwerk) während des gesamten Tests ordnungsgemäß angeschlossen sind. Trennen Sie alle Schnittstellen, bevor Sie das Testkabel und die Stromversorgung abklemmen.

➢ **Um die Diagnoseanwendung zu beenden**

1. Tippen Sie auf einem aktiven Diagnosebildschirm auf die **Zurück-** oder **ESC** - Funktion . Schaltfläche zum Beenden einer Diagnosesitzung; Oder
2. Tippen Sie in der Diagnose-Symbolleiste auf die Schaltfläche **„Fahrzeugtausch“** , um zum Fahrzeugmenü-Bildschirm zurückzukehren.
3. Tippen Sie im Fahrzeugmenü auf die Schaltfläche „ **Startseite** “ in der oberen Symbolleiste oder auf die Schaltfläche „ **Zurück“** in der Navigationsleiste am unteren Bildschirmrand.
4. Tippen Sie auf die **Home** -Taste in der Diagnose-Symbolleiste, um die Anwendung direkt zu beenden und zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurückzukehren.

Die Diagnose-App kommuniziert nun nicht mehr mit dem Fahrzeug. Sie können jetzt gefahrlos andere MaxiCheck-Apps öffnen oder das MaxiCheck-Diagnosesystem beenden und zum Android-Startbildschirm zurückkehren.

5 Service

Der Die Service-Anwendung ermöglicht den schnellen Zugriff auf die Fahrzeugsysteme für verschiedene planmäßige Wartungs- und Servicearbeiten. Die typische Service-Bedienoberfläche besteht aus einer Reihe von menügesteuerten Befehlen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die passenden Optionen auszuwählen, Werte oder Daten einzugeben und die erforderlichen Aktionen durchzuführen. Die Anwendung zeigt anschließend detaillierte Anweisungen zur Durchführung der ausgewählten Servicevorgänge an.

Nach Auswahl einer Sonderfunktion werden zwei Optionen angezeigt: **Diagnose** und **Zusatzfunktionen** . **Die Diagnose** ermöglicht das Auslesen und Löschen von Fehlercodes, was nach bestimmten Sonderfunktionen mitunter erforderlich ist. **Die Zusatzfunktionen** umfassen Unterfunktionen der ausgewählten Sonderfunktion.

Die am häufigsten genutzten Dienste werden in diesem Kapitel beschrieben.

5.1 Öl-Reset-Service

Setzen Sie die Anzeige für die Motoröllebensdauer zurück. Diese berechnet das optimale Ölwechselintervall anhand der Fahrbedingungen und des Klimas. Die Ölwechselanzeige muss nach jedem Ölwechsel zurückgesetzt werden, damit das System den nächsten Ölwechseltermin berechnen kann.

WICHTIG

- Die Motoröllebensdauer muss nach jedem Ölwechsel immer wieder auf 100 % zurückgesetzt werden.
- Alle erforderlichen Arbeiten müssen abgeschlossen sein, bevor die Serviceanzeigen zurückgesetzt werden. Andernfalls kann dies zu falschen Servicewerten führen und dazu, dass Fehlercodes (DTCs) vom entsprechenden Steuergerät gespeichert werden.
- Bei einigen Fahrzeugen kann das Gerät zusätzliche Serviceanzeigen wie Wartungszyklus und Serviceintervall zurücksetzen. Bei BMW-Fahrzeugen beispielsweise umfassen die Service-Resets Motoröl, Zündkerzen, Bremsen (vorn/hinten), Kühlmittel, Partikelfilter, Bremsflüssigkeit, Mikrofilter, Fahrzeugprüfung, Abgasuntersuchung und Fahrzeugchecks.

5.2 Elektronische Parkbremse (EPB) Service

Diese Funktion hat vielfältige Einsatzmöglichkeiten zur Wartung des elektronischen Bremssystems, darunter das Deaktivieren und Aktivieren des Bremsregelsystems, die Unterstützung bei der Bremsflüssigkeitskontrolle , das Öffnen und Schließen der Bremsbeläge sowie das Kalibrieren der Bremsen nach dem Austausch von Bremsscheiben oder -belägen.

5.2.1 EPB-Sicherheit

Die Wartung des elektronischen Parkbremssystems (EPB) kann gefährlich sein. Beachten Sie daher bitte vor Beginn der Wartungsarbeiten die folgenden Regeln:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Bremssystem und seiner Funktionsweise vollständig vertraut sind, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- Das EPB-Steuerungssystem muss möglicherweise deaktiviert werden, bevor Wartungs- oder Diagnosearbeiten am Bremssystem durchgeführt werden. Dies kann über das Werkzeugmenü erfolgen.
- Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug steht und sich auf ebenem Untergrund befindet.
- Stellen Sie sicher, dass das EPB-Steuerungssystem nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder aktiviert wird.

NOTIZ

Autel übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Verletzungen, die im Zusammenhang mit der Wartung des EPB-Systems entstehen.

5.3 Batteriemanagementsystem (BMS)-Service

Batteriemanagementsystem (BMS) ermöglicht es dem Gerät, den Ladezustand der Batterie auszuwerten, den Ruhestrom zu überwachen, den Batteriewechsel zu registrieren und den Ruhezustand des Fahrzeugs zu aktivieren.

NOTIZ

- Diese Funktion wird nicht von allen Fahrzeugen unterstützt.
- Die Unterfunktionen und Testbildschirme des Batteriemanagementsystems (BMS) können je nach Fahrzeug variieren. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtigen Einstellungen vorzunehmen.

Das Fahrzeug kann entweder mit einer verschlossenen Blei-Säure-Batterie oder einer AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat) ausgestattet sein. Blei-Säure-Batterien enthalten flüssige Schwefelsäure und können beim Umkippen auslaufen. AGM-Batterien

(ventilgeregelte Blei-Säure-Batterien, VRLA-Batterien) enthalten ebenfalls Schwefelsäure, diese befindet sich jedoch in Glasfasermatten zwischen den Anschlussplatten.

Es wird empfohlen, dass die Ersatzbatterie die gleichen Spezifikationen wie die Originalbatterie aufweist (z. B. Kapazität und Typ). Wird die Originalbatterie durch einen anderen Batterietyp (z. B. eine Blei-Säure-Batterie durch eine AGM-Batterie) oder eine Batterie mit anderer Kapazität (mAh) ersetzt, muss das Fahrzeug möglicherweise zusätzlich zum Batterie-Reset auf den neuen Batterietyp umprogrammiert werden. Weitere fahrzeugspezifische Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs.

5.4 Lenkwinkelsensor (SAS) Service

Die Kalibrierung des Lenkwinkelsensors speichert die aktuelle Lenkradposition dauerhaft als Geradeausstellung im EEPROM des Lenkwinkelsensors. Daher müssen die Vorderräder und das Lenkrad vor der Kalibrierung exakt in Geradeausstellung stehen. Zusätzlich wird die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) aus dem Kombiinstrument ausgelesen und ebenfalls dauerhaft im EEPROM des Lenkwinkelsensors gespeichert. Nach erfolgreicher Kalibrierung wird der Fehlerspeicher des Lenkwinkelsensors automatisch gelöscht.

Die Kalibrierung muss stets nach folgenden Arbeitsgängen durchgeführt werden:

- Lenkradwechsel
- Austausch des Lenkwinkelsensors
- Jegliche Wartungsarbeiten, die das Öffnen der Steckernabe vom Lenkwinkelsensor zur Lenksäule erfordern.
- Jegliche Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Lenkgestänge, dem Lenkgetriebe oder anderen zugehörigen Mechanismen
- Achsvermessung oder Spureinstellung
- Unfallreparaturen, bei denen der Lenkwinkelsensor oder die Lenkwinkelbaugruppe oder ein Teil des Lenksystems beschädigt wurde

NOTIZ

- AUTEL übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Verletzungen, die bei der Wartung des SAS-Systems entstehen. Bei der Auswertung der vom Fahrzeug ausgelesenen Fehlercodes (DTCs) sind stets die Reparaturempfehlungen des Herstellers zu befolgen.
- Alle in diesem Handbuch gezeigten Software-Bildschirme sind Beispiele; die tatsächlichen Testbildschirme können je nach Fahrzeug variieren. Beachten Sie die Menütitel und die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtigen Optionen

auszuwählen.

- Bevor Sie mit dem Vorgang beginnen, vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug über ESC verfügt. Suchen Sie nach dem entsprechenden Knopf am Armaturenbrett.

5.5 Dieselpartikelfilter (DPF) Service

Die Dieselpartikelfilter-Funktion (DPF) steuert die DPF-Regeneration, das Anlernen von DPF-Komponenten nach dem Austausch und das Anlernen des DPF nach dem Austausch des Motorsteuergeräts.

Das Motorsteuergerät (ECM) überwacht den Fahrstil und wählt den optimalen Zeitpunkt für die Regeneration. Fahrzeuge, die häufig im Leerlauf und unter geringer Last gefahren werden, versuchen die Regeneration früher als Fahrzeuge mit höherer Last und Geschwindigkeit. Für die Regeneration ist eine anhaltend hohe Abgastemperatur erforderlich.

Wird das Fahrzeug so gefahren, dass eine Regeneration nicht möglich ist, z. B. durch häufige Kurzstrecken, wird neben der DPF-Kontrollleuchte und der Motorkontrollleuchte schließlich ein Fehlercode gespeichert. Mithilfe des Diagnosegeräts kann in der Werkstatt eine Regeneration angefordert werden.

Bevor Sie mit dem Gerät eine erzwungene DPF-Regeneration durchführen, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Die Tankanzeige leuchtet nicht.
- Im System sind keine DPF-relevanten Fehler gespeichert.
- Das Fahrzeug verfügt über das vorgeschriebene Motoröl.
- Das Öl für Dieselkraftstoff ist nicht verunreinigt.

WICHTIG

Bevor man ein problematisches Fahrzeug diagnostiziert und versucht, eine Notregeneration durchzuführen, ist es wichtig, ein vollständiges Diagnoseprotokoll zu erhalten und die relevanten Messwertblöcke auszulesen.

NOTIZ

- Der Dieselpartikelfilter (DPF) regeneriert sich nicht, wenn die Motorkontrollleuchte leuchtet oder das AGR-Ventil defekt ist.
- Beim Austausch des Dieselpartikelfilters (DPF) und beim Nachfüllen des Kraftstoffadditivs Eolys muss das Motorsteuergerät (ECU) neu angepasst werden.
- Wenn das Fahrzeug für die DPF-Wartung gefahren werden muss, ist eine zweite Person erforderlich: Eine Person fährt das Fahrzeug, während die andere den Bildschirm des Diagnosegeräts beobachtet. Versuchen Sie nicht, gleichzeitig zu fahren und das Tablet zu bedienen. Dies ist gefährlich und gefährdet Ihr Leben sowie das Leben anderer Verkehrsteilnehmer und Fußgänger.

5.6 Reifendruckkontrollsystem (TPMS) Service

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Reifensensor-IDs schnell aus dem Steuergerät des Fahrzeugs abzurufen und nach dem Austausch der Reifensensoren TPMS-Austausch- und Rücksetzprozeduren durchzuführen.

5.7 Wegfahrsperren-Service

Eine Wegfahrsperre ist ein Diebstahlschutzmechanismus, der verhindert, dass der Motor eines Autos startet, solange nicht der passende Zündschlüssel oder ein anderes geeignetes Gerät vorhanden ist. Sie verhindert, dass Diebe das Auto durch Kurzschließen starten. Die meisten Neuwagen sind serienmäßig mit einer Wegfahrsperre ausgestattet. Ein wichtiger Vorteil dieses Systems ist, dass es nicht vom Fahrzeughalter aktiviert werden muss; es funktioniert automatisch. Eine Wegfahrsperre bietet einen deutlich effektiveren Diebstahlschutz als eine akustische Alarmanlage allein; viele Autoversicherungen bieten daher günstigere Tarife für Fahrzeuge mit Wegfahrsperre an.

Als Diebstahlsicherung deaktiviert eine Wegfahrsperre eines der zum Starten des Motors benötigten Systeme, üblicherweise die Kraftstoffzufuhr oder die Zündung. Dies geschieht durch Funkfrequenzidentifikation (RFID) zwischen einem Transponder im Zündschlüssel und einem Funklesegerät in der Lenksäule . Beim Einstecken des Schlüssels ins Zündschloss sendet der Transponder ein Signal mit einem eindeutigen Identifikationscode an das Lesegerät, welches diesen an einen Empfänger im Steuergerät des Fahrzeugs weiterleitet. Ist der Code korrekt, gibt das Steuergerät die Kraftstoffzufuhr und die Zündung frei und das Fahrzeug kann gestartet werden. Ist der Code falsch oder fehlt er, deaktiviert das Steuergerät das System, und das Fahrzeug lässt sich erst starten, wenn der korrekte Schlüssel ins Zündschloss gesteckt wird.

Der IMMO-Service kann einen verlorenen Fahrzeugschlüssel deaktivieren und den Ersatzschlüssel programmieren. Es können ein oder mehrere Ersatzschlüssel programmiert werden.

6 Datenmanager

Mit der Anwendung „Datenmanager“ können Sie gespeicherte Dateien speichern, ausdrucken und überprüfen, Werkstattinformationen und Kundendatensätze verwalten sowie Testfahrzeughistorien führen.

Durch Auswahl der Anwendung „Datenmanager“ wird das Dateisystemmenü geöffnet. Es stehen neun Hauptfunktionen zur Verfügung.

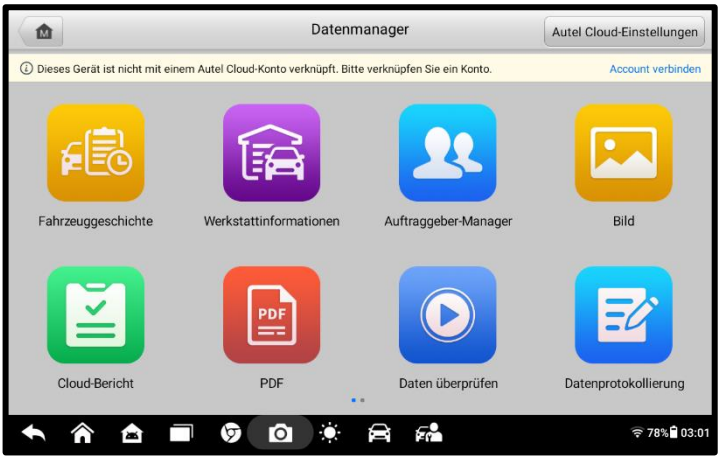


Abbildung 6-1

Tabelle 6-1 ***Schaltflächen im Datenmanager***

Taste	Name	Beschreibung
	Fahrzeughistorie	Tippen Sie hier, um den Diagnoseverlauf einzusehen.
	Workshop-Informationen	Tippen Sie hier, um die Informationen zu den Workshops zu bearbeiten.
	Kunde	Tippen Sie hier, um eine neue Kundendatei zu erstellen.
	Bild	Tippen Sie hier, um die Screenshots anzusehen.

Taste	Name	Beschreibung
	Cloud-Bericht	Tippen Sie hier, um die gespeicherten Berichte anzusehen und Cloud-Berichte zu teilen.
	PDF	Tippen Sie hier, um die im PDF-Format gespeicherten Berichte anzuzeigen.
	Daten überprüfen	Tippen Sie hier, um die aufgezeichneten Daten anzuzeigen.
	Datenprotokollierung	Tippen Sie hier, um die Kommunikationsdaten und Steuergeräteinformationen des Testfahrzeugs einzusehen. Die gespeicherten Daten können gemeldet und über das Internet an das technische Zentrum gesendet werden.
	Deinstallierte Apps	Tippen Sie hier, um Anwendungen zu deinstallieren.

6.1 Fahrzeughistorie

Diese Funktion speichert Fahrzeugtestdaten, einschließlich Fahrzeuginformationen und der aus vorherigen Diagnosesitzungen abgerufenen Fehlercodes (DTCs). Die Testinformationen werden zusammengefasst und in einer übersichtlichen Tabelle angezeigt. Die Fahrzeughistorie ermöglicht zudem den direkten Zugriff auf das zuletzt getestete Fahrzeug und den Neustart einer Diagnosesitzung, ohne dass eine automatische oder manuelle Fahrzeugauswahl erforderlich ist.

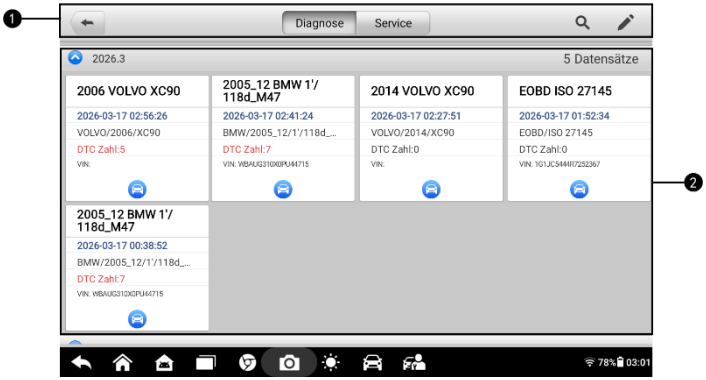


Abbildung 6-2

1. Schaltflächen der oberen Symbolleiste – Navigations- und Anwendungssteuerung.

2. Hauptbereich — zeigt alle Fahrzeugtestberichte an.

➢ **Um eine Testsitzung für das aufgezeichnete Fahrzeug zu aktivieren**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Datenmanager“ .**
2. Wählen Sie **„Fahrzeughistorie“** , um den Bildschirm zu öffnen. Tippen Sie auf **„Diagnose“** oder **„Service“** , um Diagnosetestprotokolle oder Servicetestprotokolle auszuwählen.
3. Tippen Sie unten im Vorschaubild des Fahrzeugdatensatzes auf das **Diagnosesymbol** . Der Diagnosebildschirm des Fahrzeugs wird angezeigt und eine neue Diagnosesitzung gestartet. Siehe *Diagnostik* Für detaillierte Anweisungen zu den Fahrzeugdiagnosevorgängen. Oder
4. Wählen Sie ein Fahrzeugsymbol und anschließend einen Datensatz aus. Ein Testverlaufsprotokoll wird angezeigt. Überprüfen Sie die gespeicherten Informationen zum Testfahrzeug und tippen Sie oben rechts auf die Schaltfläche **„Diagnose“ , um die Diagnose fortzusetzen.**

NOTIZ

Das Tablet muss eine Kommunikationsverbindung zum Fahrzeug herstellen, um Testsitzungen an zuvor getesteten Fahrzeugen neu zu starten.

6.1.1 Historisches Testprotokoll

Die Testhistorie ist ein detailliertes Datenblatt zum getesteten Fahrzeug. Sie enthält allgemeine Fahrzeuginformationen, Wartungsberichte, Kundendaten und die bei früheren Tests ermittelten Fehlercodes. Falls vorhanden, werden auch die Notizen des Technikers angezeigt.

Abbildung 6-3 ***Testverlaufsbogen***

➢ **Zum Bearbeiten des Testverlaufs**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Datenmanager“ .**
2. **Fahrzeughistorie** auswählen .
3. Wählen Sie im Hauptbereich die Miniaturansicht des gewünschten Fahrzeugdatensatzes aus. Das Fahrzeugprüfprotokoll wird angezeigt.
4. Tippe auf **Bearbeiten** (ein Stiftsymbol). den Datensatz bearbeiten.
5. Tippen Sie auf die einzelnen Elemente, um Informationen einzugeben oder Datendateien oder Bilder anzuhängen.

NOTIZ

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), das Kennzeichen und die Kundendaten werden standardmäßig miteinander verknüpft. Fahrzeugdatensätze werden automatisch anhand dieser Fahrzeug- und Kundenidentifikationsdaten abgeglichen.

6. Tippen Sie auf **„Zum Kunden hinzufügen“,** um die Testhistorie mit einem bestehenden Kundenkonto zu verknüpfen, oder fügen Sie ein neues Konto hinzu, das mit dem Datensatz des Testfahrzeugs verknüpft werden soll. Siehe *Kunde* für weitere Informationen.
7. Tippen Sie auf **„Fertig“** , um den aktualisierten Datensatz zu speichern, oder auf „ **Abbrechen“** , um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

6.2 Workshop-Informationen

Mit dem Formular „Werkstattinformationen“ können Sie detaillierte Werkstattinformationen wie Werkstattname, Geschäftsadresse, Telefonnummer und weitere Anmerkungen eingeben, bearbeiten und speichern, die beim Drucken von Fahrzeugdiagnoseberichten und anderen zugehörigen Testdateien als Kopfzeile der gedruckten Dokumente angezeigt werden.

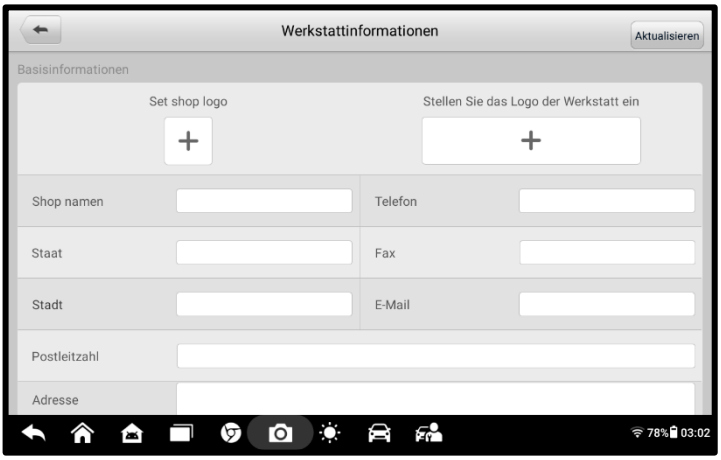


Abbildung 6-4*Informationsblatt*

➢ **So bearbeiten Sie Ihre Workshop-Informationen**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Anwendung „ **Datenmanager“ .**
2. **Workshop-Informationen** auswählen .
3. Tippen Sie auf die einzelnen Felder, um Informationen einzugeben.
4. Tippen Sie auf **„Fertig“** , um den aktualisierten Workshop-Datensatz zu speichern, oder tippen Sie auf **„Abbrechen“** , um den Vorgang ohne Speichern abzubrechen.

6.3 Kunde

Die Kundenfunktion ermöglicht das Anlegen und Bearbeiten von Kundenkonten. Sie hilft Ihnen, Ihre Kundendaten zu speichern und zu organisieren, die dann mit den zugehörigen Testfahrzeugdatensätzen verknüpft werden können.

➢ **So erstellen Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Anwendung „ **Datenmanager“ .**
2. **Kunde** auswählen .
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Kunde hinzufügen“** . Ein leeres Informationsformular wird angezeigt. Tippen Sie auf jedes Feld, um die entsprechenden Informationen einzugeben.

NOTIZ

Die auszufüllenden Felder sind als Pflichtfelder gekennzeichnet.

4. Manche Kunden haben möglicherweise mehrere Fahrzeuge, die gewartet werden müssen. Sie können jederzeit neue Fahrzeuginformationen zu einem Kundenkonto hinzufügen. Tippen Sie auf „ **Neue Fahrzeuginformationen hinzufügen“** und geben Sie anschließend die Fahrzeuginformationen ein.
5. Tippen Sie auf **„Fertigstellen“** , um das Konto zu speichern, oder auf „ **Abbrechen“** , um den Vorgang ohne Speichern abzubrechen.

➢ **So bearbeiten Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Datenmanager“ .**
2. **Kunde** auswählen .
3. Wählen Sie ein Kundenkonto aus, indem Sie auf die entsprechende Visitenkarte tippen. Ein Kundendatensatz wird angezeigt.
4. Tippen Sie in der oberen Symbolleiste auf **„Bearbeiten“ , um den Datensatz zu bearbeiten.**
5. Tippen Sie auf das Eingabefeld, um die Informationen zu bearbeiten und aktualisierte Informationen einzugeben.
6. Tippen Sie auf **„Fertigstellen“** , um die aktualisierten Informationen zu speichern, oder auf „ **Abbrechen“** , um den Vorgang ohne Speichern abzubrechen.

➢ **So löschen Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Datenmanager“ .**
2. **Kunde** auswählen .
3. Tippen Sie auf das **Löschsymbol** rechts neben einem Kundenkonto. Eine Meldung wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **OK** , um den Befehl zu bestätigen und das Konto zu löschen, oder tippen Sie auf **Abbrechen,** um die Anfrage abzubrechen.

6.4 Bild

Der Bereich „Bilder“ ist eine Datenbank, die alle aufgenommenen Screenshots enthält.

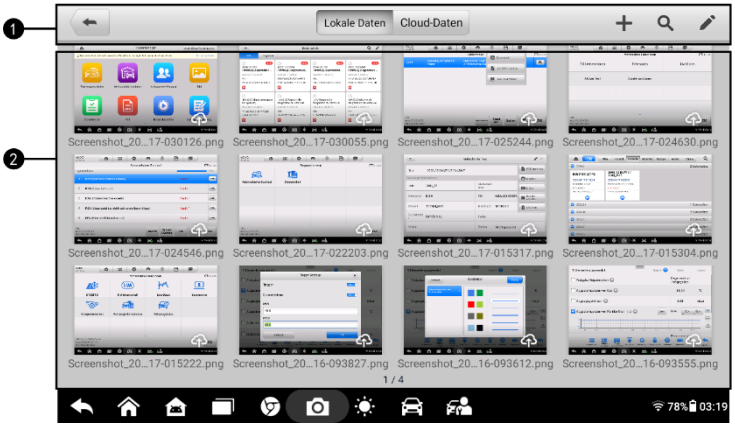


Abbildung 6-5 *Bildbildschirm*

1. Symbolleistenschaltflächen – dienen zum Bearbeiten, Drucken oder Löschen von Bilddateien. Siehe folgende Tabelle. für detaillierte Informationen.
2. Hauptbereich – zeigt gespeicherte Bilder an.

Tabelle 6-2 *Symbolleistenschaltflächen im Bild*

Taste	Name	Beschreibung
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück .
	Suchen	Tippen Sie hier, um die Datenbank zu durchsuchen.
	Bearbeiten	Tippen Sie, um die Bearbeitungswerkzeugleiste anzuzeigen, mit der Sie Bilder löschen, drucken oder per E-Mail versenden können.
Cancel	**Stornieren**	Tippen Sie, um die Bearbeitungswerkzeugleiste zu schließen oder die Dateisuche abzubrechen.
	Drucken	Tippen Sie hier, um das ausgewählte Bild zu drucken.
	Löschen	Tippen Sie, um das ausgewählte Bild zu löschen.
	E-Mail	Tippen Sie hier, um das ausgewählte Bild an eine E-Mail-Adresse zu senden.

➢ **Bilder bearbeiten/löschen**

1. Wählen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü **den Datenmanager aus.**
2. Wählen Sie **„Bild“** , um auf die Bilddatenbank zuzugreifen.
3. Tippen Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf **„Bearbeiten“ . Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.**
4. Wählen Sie die Bilder aus, die Sie bearbeiten möchten.
5. Tippen Sie auf **„Löschen“** , um die ausgewählten Bilder oder alle Bilder zu löschen. Tippen Sie auf **„Drucken“** , um die ausgewählten Bilder auszudrucken, oder auf **„E-Mail“** , um die ausgewählten Bilder an eine E-Mail-Adresse zu senden.

6.5 Cloud-Bericht

In diesem Abschnitt werden die gespeicherten Berichte angezeigt, die nach dem Aufbau einer stabilen Netzwerkverbindung auf die Autel-Cloud-Plattform übertragen werden können. Anschließend können diese Berichte angezeigt oder mit anderen geteilt werden. Siehe *Berichtseinstellungen* Und *Speichern, Anzeigen und Teilen von* Diagnoseberichten– weitere Details finden Sie hier.

6.6 PDF-Dateien

In diesem Abschnitt werden die für die lokale Anzeige vorgesehenen PDF-Dateien angezeigt. Rufen Sie die PDF-Datenbank auf und wählen Sie eine Datei aus, um auf die gespeicherten Informationen zuzugreifen .

In diesem Abschnitt wird die Standardanwendung Adobe Reader zum Anzeigen und Bearbeiten von Dateien verwendet. Ausführlichere Anweisungen finden Sie im Adobe Reader-Handbuch.

6.7 Daten überprüfen

Im Abschnitt „Daten überprüfen“ können Sie aufgezeichnete Datenframes von Live-Datenströmen wiedergeben.

Wählen Sie im Hauptbildschirm „Daten überprüfen“ eine Aufnahmedatei zur Wiedergabe aus.

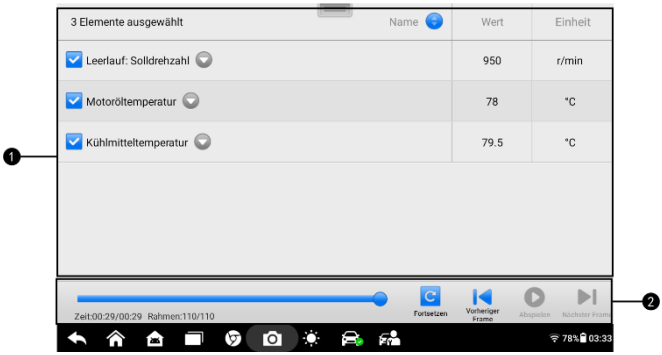


Abbildung 6-6

1. Hauptbereich — zeigt die aufgezeichneten Datenrahmen an.
2. Navigationsleiste – ermöglicht die Steuerung der Datenwiedergabe.

Verwenden Sie die Schaltflächen der Navigationsleiste, um die aufgezeichneten Daten Bild für Bild wiederzugeben.

Tippen Sie auf „ **Zurück** “, um die Datenwiedergabe zu beenden.

6.8 Datenprotokollierung

Im Bereich „Datenprotokollierung“ können Sie die Support-Plattform starten, um Aufzeichnungen aller Feedback-Daten bzw. der Daten ohne Feedback im Diagnosesystem anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „ *Datenprotokollierung*.

6.9 Apps deinstallieren

In diesem Abschnitt können Sie die auf dem MaxiCheck-Diagnosesystem installierten Softwareanwendungen verwalten. Durch Auswahl dieses Abschnitts öffnet sich ein Verwaltungsbildschirm, auf dem Sie alle verfügbaren Fahrzeugdiagnoseanwendungen einsehen können.

Wählen Sie die zu löschende Fahrzeugsoftware aus, indem Sie auf das Symbol der Fahrzeugmarke tippen. Anschließend wird das ausgewählte Element in der oberen rechten Ecke mit einem blauen Symbol markiert. Tippen Sie in der oberen Leiste auf die Schaltfläche **„Löschen** “, um die Software aus der Systemdatenbank zu entfernen.

7 Einstellungen

Durch Auswahl der App „Einstellungen“ öffnet sich ein Konfigurationsbildschirm, auf dem Sie Standardeinstellungen anpassen und Informationen zum MaxiCheck-System anzeigen können. Für die Einstellungen des MaxiCheck-Systems stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Einheit
- Sprache
- Druckeinstellungen
- Berichtseinstellungen
- Push-Benachrichtigungen
- Firmware-Upgrade
- Automatische Aktualisierung
- Fahrzeugliste
- Systemeinstellungen
- Um

In diesem Abschnitt werden die Bedienungsschritte für die Einstellungen beschrieben.

7.1 Einheit

Mit dieser Option können Sie die Maßeinheit für das Diagnosesystem anpassen.

➢ **Um die Geräteeinstellung anzupassen**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Einstellungen“ .**
2. Tippen Sie auf **„Einheit“** in der linken Spalte.
3. Wählen Sie die passende Maßeinheit aus. Rechts neben der ausgewählten Einheit wird ein Häkchen angezeigt.
4. Tippen Sie auf die **Home** -Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für die Systemkonfiguration.

7.2 Sprache

Mit dieser Option können Sie die Anzeigesprache für das MaxiCheck-System anpassen.

➢ **Um die Spracheinstellungen anzupassen**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Einstellungen“ .**
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf **„Sprache“ .**
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Rechts neben der ausgewählten Sprache wird ein Häkchen angezeigt.
4. Tippen Sie auf die **Home** -Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für die Systemkonfiguration.

7.3 Druckeinstellungen

Konfigurieren Sie diese Option, um dem Tablet das Drucken über das Netzwerk zu ermöglichen.

➢ **So richten Sie die Druckerverbindung ein**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Anwendung **„Einstellungen“ .**
2. in der linken Spalte auf die Option **„Druckeinstellungen“ .**
3. Tippen Sie auf **„Über PC-Verbindung drucken“** oder „Über Wi **- Fi drucken** “, um die Druckfunktion zu aktivieren. Dadurch kann das Gerät Dateien über eine Wi-Fi- oder Ethernet-Verbindung vom PC an den Drucker senden.
4. Tippen Sie auf die **Home-** Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurückzukehren, oder tippen Sie auf eine andere Einstellung, um diese anzupassen.

7.3.1 Druckereibetrieb

Falls der WLAN-Drucker nicht verfügbar ist, können Sie die Daten auf dem Tablet auch mit Ihrem PC ausdrucken. Befolgen Sie dazu die nachstehenden Anweisungen.

➢ **Um das PC Link-Treiberprogramm zu installieren**

1. Laden Sie die **Maxi PC Suite herunter** Laden Sie die Software von www.autel.com > ***Support*** > ***Downloads*** > ***Autel Update Tools*** herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Windows-PC .
2. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe** .
3. Wählen Sie die Installationssprache aus, der Assistent wird in Kürze geladen.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und klicken Sie auf **Weiter** ,

um fortzufahren.

5. Klicken Sie auf **„Installieren“** , und das Druckertreiberprogramm wird auf dem PC installiert.
6. Klicken Sie auf **„Fertigstellen“** , um die Installation abzuschließen.

NOTIZ

Der MaxiSys-Drucker startet nach der Installation automatisch. PC, Drucker und Tablet müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Dateien vom Tablet empfangen und über den PC drucken können.

NOTIZ

- Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass das Tablet mit demselben Netzwerk wie Ihr PC verbunden ist, entweder über WLAN oder LAN.
- Stellen Sie sicher, dass der PC, auf dem das Programm „Druckdienste“ installiert ist, an einen Drucker angeschlossen ist.

➢ **Um über den PC zu drucken**

1. Starten Sie das **PC Link** -Programm auf dem PC.
2. Wählen Sie die Registerkarte **„MaxiSys-Drucker“** .
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Drucken“** in der oberen Symbolleiste des Tablets. Ein Testdokument wird an den PC gesendet.
   - ✧ Wenn die Option **„Automatischer Druck“** im MaxiSys-Drucker ausgewählt ist, druckt der MaxiSys-Drucker das empfangene Dokument automatisch aus.
   - ✧ Wenn die Option **„Automatisch drucken“** nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf **„PDF-Datei öffnen“,** um alle temporären Dateien anzuzeigen. Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus und tippen Sie anschließend auf **„Drucken“** .

NOTIZ

Um zu überprüfen, ob der Drucker ordnungsgemäß funktioniert, können Sie im PC Link-Programm auf „ **Testdruck“ klicken.**

7.4 Berichtseinstellungen

In diesem Abschnitt stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung: Scanbericht und Bericht in die Cloud hochladen.

- Scanbericht

Mit dem **Ein- / Ausschalter** können Sie die Vor- und Nachscan-Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren. Diese ermöglichen es Ihnen, die Änderungen vor und nach dem Scan zu vergleichen. Weitere Informationen zu den Vor- und Nachscan-Funktionen finden Sie unter *Funktionen* für weitere Details.

- Bericht in die Cloud hochladen

  Diese Option synchronisiert automatisch die Diagnoseinformationen des Fahrzeugs mit der Fahrzeughistorie und erstellt einen Diagnosebericht zum Hochladen. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EIN / AUS , um die Funktion „Bericht in die Cloud hochladen“ zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Die Schaltfläche** ist blau, wenn die Funktion aktiviert ist, und grau, wenn sie deaktiviert ist.

NOTIZ

Stellen Sie sicher, dass das Tablet während des Hochladens von Berichten mit dem Netzwerk verbunden ist.

7.5 Push-Benachrichtigungen

Diese Option ermöglicht die Verwaltung von Benachrichtigungen. Die Benachrichtigungseinstellungen sind standardmäßig aktiviert und können von Benutzern nicht deaktiviert werden, damit bestimmte Systembenachrichtigungen, wie z. B. Sicherheitswarnungen, nicht blockiert werden.

➢ **Um andere Benachrichtigungen zu verwalten**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die Anwendung **„Einstellungen“ .**
2. in der linken Spalte auf die Option **„Push-Benachrichtigungen“ .**
3. Tippen Sie auf die ⌄ Schaltfläche rechts neben der Option „Andere Benachrichtigungen“, um eine Dropdown-Liste zu öffnen.
4. Es gibt vier Optionen: Alle Benachrichtigungen aktivieren, maximal 3 Benachrichtigungen pro Woche, maximal 1 Benachrichtigung pro Woche und Alle Benachrichtigungen deaktivieren. Wählen Sie die für Sie passende Option.

NOTIZ

- Benachrichtigungen werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wischen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten, um die empfangenen Nachrichten zu überprüfen. Falls die Nachrichtenliste mehrere Bildschirme umfasst, wischen Sie die Liste nach oben oder unten, um alle Nachrichten anzuzeigen .
- Durch Antippen einer bestimmten Nachricht wird die entsprechende Anwendung gestartet. Wenn Sie beispielsweise auf eine Update-Benachrichtigung tippen, wird die Update-Anwendung gestartet.

7.6 Firmware-Upgrade

Diese Option ermöglicht Ihnen die Aktualisierung der Firmware des Geräts. Verbinden Sie das Tablet über DLC mit dem Fahrzeug und verwenden Sie das USB-Typ-C-Kabel zur Stromversorgung. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang abzuschließen. Für diesen Vorgang ist eine Internetverbindung erforderlich.

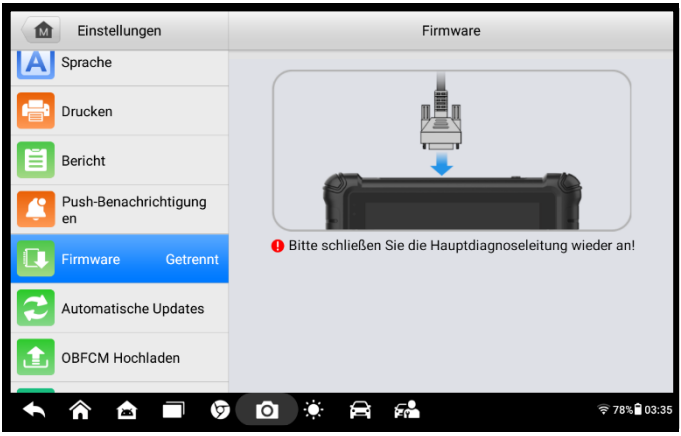


Abbildung 7-1

➢ **Um die Firmware zu aktualisieren**

1. Verbinden Sie das Tablet mithilfe des Hauptkabels mit dem Fahrzeug.
2. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Einstellungen“ .**
3. Tippen Sie in der linken Spalte auf **„Firmware-Upgrade“ .**
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Jetzt aktualisieren“** , um auf die neueste Firmware-Version zu aktualisieren.
5. Tippen Sie auf die **Home** -Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für die Systemkonfiguration.

7.7 Automatische Aktualisierung

Mit dieser Option können Sie den Zeitpunkt für automatische Softwareaktualisierungen festlegen. Es stehen drei Aktualisierungsoptionen zur Verfügung: **Betriebssystemaktualisierung** , **MaxiCheck-Aktualisierung** und **Fahrzeugaktualisierung** .

Tippen Sie auf den **Ein-/Ausschalter,** um die automatische Update-Funktion zu aktivieren/deaktivieren. Der Schalter ist blau, wenn die automatische Update-Funktion aktiviert ist, und grau, wenn sie deaktiviert ist. Legen Sie die Uhrzeit für das Update fest. Wenn Sie eine bestimmte Uhrzeit festlegen, wird die ausgewählte Software automatisch zum festgelegten Zeitpunkt aktualisiert.

NOTIZ

Für die automatische Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich. Andernfalls funktioniert sie nicht, selbst wenn sie bereits eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät für die von Ihnen festgelegte Zeit mit dem Internet verbunden ist.

7.8 Fahrzeugliste

Mit dieser Option können Sie die Fahrzeuge entweder alphabetisch oder nach Häufigkeit sortieren.

➢ **Um die Fahrzeuglisteneinstellung anzupassen**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Einstellungen“ .**
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf **„Fahrzeugliste“ .**
3. Wählen Sie die gewünschte Sortierreihenfolge. Rechts neben dem ausgewählten Element erscheint ein Häkchen.
4. Tippen Sie auf das **Home-** Symbol in der oberen linken Ecke, um zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für die Systemkonfiguration aus.

7.9 Systemeinstellungen

Diese Funktion ermöglicht Ihnen den direkten Zugriff auf die Android-Systemeinstellungen. Hier können Sie verschiedene Systemeinstellungen des Android-Betriebssystems anpassen, darunter WLAN- und Netzwerkeinstellungen, Geräteeinstellungen wie Ton und Anzeige sowie Sicherheitseinstellungen. Außerdem können Sie hier Informationen zum Android-System abrufen. Weitere Informationen finden Sie in der Android-Dokumentation.

7.10 Um

Die Option „Über“ liefert Informationen zum MaxiCheck-Diagnosegerät, einschließlich Produktname, Version, Hardware und Seriennummer.

➢ **Die Produktinformationen zu MaxiCheck finden Sie unter „Über uns“.**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Einstellungen“ .**
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf **„Über“** . Die Produktinformationsseite wird rechts angezeigt.
3. Tippen Sie auf die **Home** -Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiCheck-Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für die Systemkonfiguration aus.

8 Aktualisieren

Mit der Update-Anwendung können Sie die neueste Softwareversion herunterladen. Die Updates verbessern die Funktionalität der MaxiCheck-Anwendungen, typischerweise durch Hinzufügen neuer Tests, neuer Modelle oder erweiterter Anwendungen zur Datenbank.

Das Tablet sucht automatisch nach verfügbaren Updates für die gesamte MaxiCheck-Software, sobald es mit dem Internet verbunden ist. Gefundene Updates können heruntergeladen und auf dem Gerät installiert werden. In diesem Abschnitt wird die Installation eines Updates für das MaxiCheck-System beschrieben.

NOTIZ

Stellen Sie sicher, dass das Tablet registriert ist, bevor Sie die Update-Anwendung verwenden . Siehe *Autel-Benutzerzentrum* für einen ausführlichen Registrierungsleitfaden.

➢ **Um die Software zu aktualisieren**

1. Schalten Sie das Tablet ein und vergewissern Sie sich, dass es an eine Stromquelle angeschlossen ist und über eine stabile Internetverbindung verfügt.
2. Tippen Sie im MaxiCheck -Auftragsmenü auf die Schaltfläche „Anwendung **aktualisieren “. Der Bildschirm „Anwendung aktualisieren“ wird angezeigt.**
3. Tippen Sie im Aktualisierungsbildschirm auf die Schaltfläche **„Abrufen“ ,** um die spezifischen Elemente zu aktualisieren, oder tippen Sie auf die Schaltfläche **„Alle aktualisieren“** , um alle verfügbaren Elemente zu aktualisieren.
4. Tippen Sie auf **„Mehr“** , um die Details aller verfügbaren Updates anzuzeigen. Sie können auch auf die Schaltfläche **„Alle abrufen“** oder **„Alle aktualisieren“ tippen** , um ein Update durchzuführen.
5. Tippen Sie während des Updates auf das Symbol, um den Update-Vorgang anzuhalten. Tippen Sie erneut auf das Symbol , um das Update fortzusetzen. Der Vorgang wird dann an der Stelle fortgesetzt, an der er unterbrochen wurde.
6. Nach Abschluss des Aktualisierungsprozesses wird die Software automatisch installiert. Die neue Version ersetzt die ältere Version.

NOTIZ

Zur Kontoverwaltung gehen Sie bitte zum Reiter „Mitgliederbereich “ .

9 Remote-Desktop

Die Remote-Desktop-Anwendung startet TeamViewer QuickSupport, eine einfache, schnelle und sichere Fernsteuerungsschnittstelle. Mit dieser Anwendung können Sie Fernsupport vom Autel-Supportcenter, Kollegen oder Freunden erhalten, indem Sie ihnen die Steuerung Ihres MaxiCheck-Tablets über ihren PC mithilfe der TeamViewer-Software ermöglichen.

Stellen Sie sich eine TeamViewer-Verbindung wie einen Telefonanruf vor: Die TeamViewer-ID entspricht der Telefonnummer, unter der alle TeamViewer-Clients einzeln erreichbar sind. Computer und Mobilgeräte, auf denen TeamViewer läuft, werden durch eine eindeutige globale ID identifiziert. Beim ersten Start der Remote-Desktop-Anwendung wird diese ID automatisch anhand der Hardware-Eigenschaften generiert und ändert sich anschließend nicht mehr.

Stellen Sie sicher, dass das Tablet mit dem Internet verbunden ist, bevor Sie die Remote-Desktop-Anwendung starten, damit das Tablet Fernsupport von einem Drittanbieter empfangen kann.

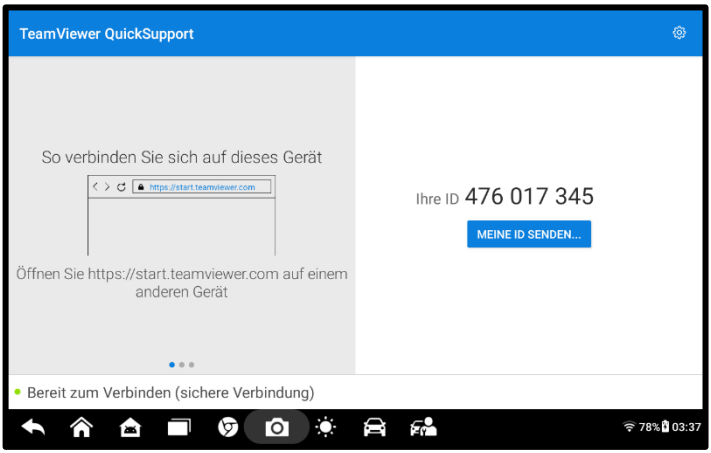


Abbildung 9-1*Bildschirm*

➢ **Um Fernunterstützung von einem Partner zu erhalten**

1. Das Tablet wird eingeschaltet.

2. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die **Remote-Desktop-Anwendung. Der TeamViewer QuickSupport-Bildschirm wird angezeigt und die Geräte-ID wird generiert und dargestellt.**
3. Ihr Partner muss die Fernsteuerungssoftware auf seinem PC installieren, indem er das TeamViewer-Programm (Vollversion) online herunterlädt (siehe http://www.teamviewer.com) und anschließend die Software startet.
4. Geben Sie dem Partner Ihre ID und warten Sie, bis dieser Ihnen eine Fernsteuerungsanfrage sendet.
5. Es erscheint eine Aufforderung, die Sie bittet, die Fernsteuerung Ihres Geräts zu erlauben.
6. Tippen Sie auf **„Zulassen“** , um zu akzeptieren, oder **auf „Ablehnen“** , um abzulehnen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen TeamViewer-Dokumenten.

10 Unterstützung

Diese Anwendung startet die Support-Plattform, die die Online-Service-Basisstation von Autel mit dem MaxiCheck- Tablet synchronisiert . Die Support-Anwendung ist mit dem Servicekanal und den Online-Communities von Autel verbunden und bietet so den schnellsten Weg zur Problemlösung. Sie können Hilfeanfragen senden und erhalten dadurch direkten Service und Support.

10.1 Support-Bildschirm-Layout

Der Hauptbereich des Support-Bildschirms besteht aus zwei Abschnitten. Die linke Spalte enthält das Hauptmenü; wählen Sie ein Thema aus dem Hauptmenü aus, um die entsprechende Funktionsoberfläche rechts anzuzeigen.

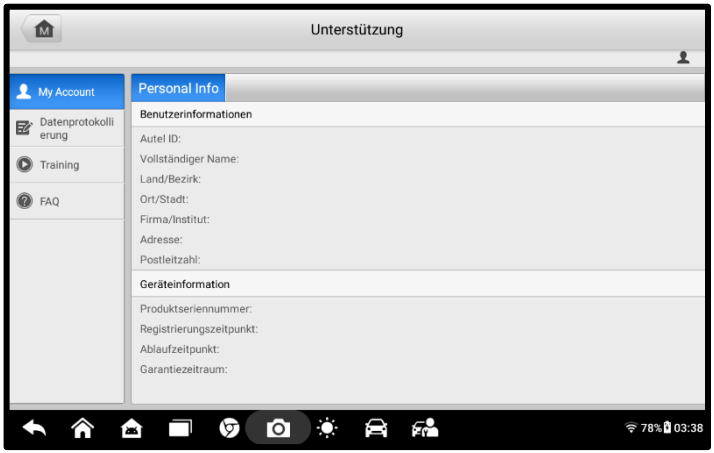


Abbildung 10-1

10.2 Mein Konto

Auf dem Bildschirm „Mein Konto“ werden umfassende Informationen über den Benutzer und das Produkt angezeigt, die mit dem online registrierten Konto synchronisiert werden, einschließlich Benutzer- und Geräteinformationen.

- **Benutzerinformationen** – zeigt detaillierte Informationen zu Ihrem registrierten Online-Autel-Konto an, wie z. B. Ihre Autel-ID, Ihren Namen, Ihre Adresse und weitere Kontaktinformationen.

- **Geräteinformationen — zeigt die registrierten Produktinformationen an** , einschließlich Seriennummer, Registrierungsdatum, Ablaufdatum und Garantiezeitraum.

10.3 Datenprotokollierung

Der Bildschirm „Datenprotokollierung“ speichert alle **Rückmeldungen** (eingereicht), nicht übermittelte **Rückmeldungen (gespeichert) und den Verlauf** (bis zu den letzten 20 Testdatensätzen) des Diagnosesystems. Sie können Testdatensätze über die Datenprotokollierungsfunktion bearbeiten und senden. Die Autel-Supportmitarbeiter empfangen und bearbeiten die eingereichten Berichte über die Supportplattform.

➢ **Um in einer Datenprotokollierungssitzung zu antworten**

1. Tippen Sie auf **„Feedback“** , um eine Liste der übermittelten Datenprotokolle anzuzeigen.
2. Wählen Sie ein bestimmtes Element aus, um den aktuellen Bearbeitungsfortschritt anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das Eingabefeld am unteren Bildschirmrand und geben Sie Ihre Antwort ein . Bei Bedarf können Sie zusätzlich einen Anhang hinzufügen.
4. Tippen Sie auf **„Senden“** , um Ihre Nachricht an den Autel-Support zu übermitteln.

10.4 Ausbildung

Der Schulungsbereich bietet Schnellzugriffe auf die Online-Videobibliothek von Autel. Wählen Sie einen Videokanal nach Sprache aus, um alle verfügbaren Online-Tutorialvideos zu Themen wie Produktanwendungstechniken und Fahrzeugdiagnose zu sehen.

10.5 Häufig gestellte Fragen

Der FAQ-Bereich bietet umfassende Informationen und Antworten auf alle häufig gestellten Fragen zur Nutzung des Online-Mitgliedskontos von Autel sowie zu den Einkaufs- und Zahlungsvorgängen.

- **Konto** – zeigt Fragen und Antworten zur Nutzung des Online-Benutzerkontos von Autel an.
- **Einkaufen** – hier werden Fragen und Antworten zu Methoden und Abläufen beim Online-Kauf von Produkten angezeigt.
- **Zahlung** – zeigt Fragen und Antworten zu Online-Zahlungsmethoden und -verfahren für Produkte an.

11 Schnelllink

Die Quick Link-Anwendung bietet Ihnen bequemen Zugriff auf die offizielle Website von Autel und viele andere bekannte Websites der Automobilservicebranche, um technische Hilfe, Wissensdatenbanken, Foren sowie Schulungen und Expertenberatungen anzubieten.

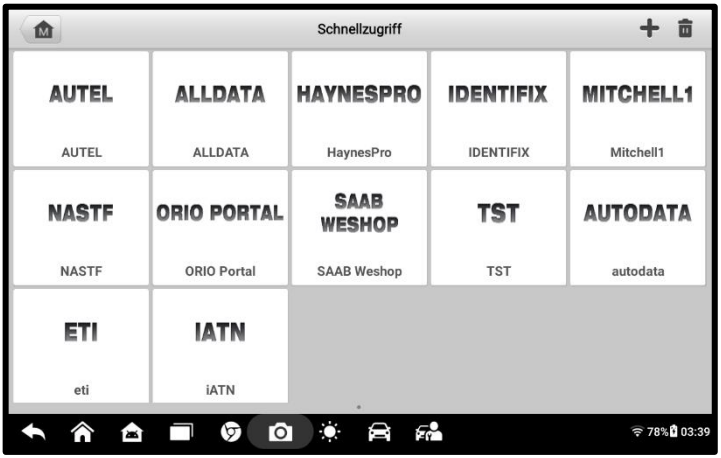


Abbildung 11-1

➢ **Um auf einen Schnelllink zuzugreifen**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf „ **Schnellzugriff“ . Der Bildschirm „Schnellzugriff“ wird angezeigt.**
2. Wählen Sie im Hauptbereich ein Website-Miniaturbild aus. Der Chrome-Browser wird gestartet und die ausgewählte Website geöffnet.
3. Jetzt können Sie mit der Erkundung der Website beginnen.

➢ **Zum Verwalten der Schnelllinks**

1. Tippen Sie im MaxiCheck -Auftragsmenü auf **„Schnelllink“ . Der Bildschirm der Schnelllink-Anwendung wird angezeigt.**
2. Tippen Sie auf das +Symbol in der oberen rechten Ecke, um Websites hinzuzufügen . Tippen Sie auf das 🗑Symbol, um Websites zu löschen.

12 MaxiViewer

Mit der MaxiViewer-Anwendung können Sie die von unseren Werkzeugen unterstützten Funktionen und Versionsinformationen suchen. Es gibt zwei Suchmöglichkeiten: entweder über die Suche nach Produkt und Fahrzeug oder über die Suche nach Funktionen.

➢ **Suche nach Fahrzeug**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die **MaxiViewer** -Anwendung. Der Funktionsbetrachter Bildschirmanzeigen.
2. Tippen Sie oben links auf den Werkzeugnamen, um die Dropdown-Liste zu öffnen. Tippen Sie auf das Werkzeug, nach dem Sie suchen möchten.
3. Tippen Sie auf die Fahrzeugmarke, das Modell und das Baujahr, nach denen Sie suchen möchten.

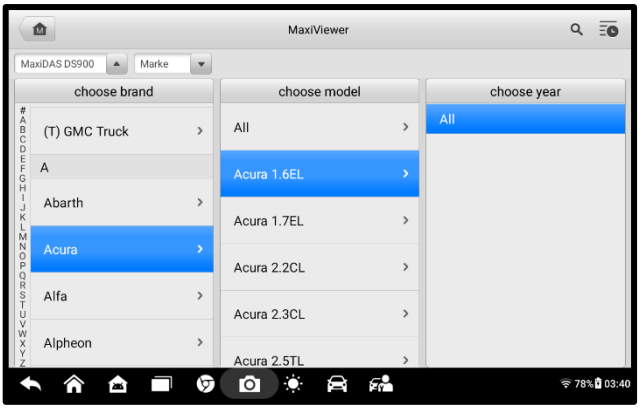


Abbildung 12-1 ***Funktionsanzeigebildschirm 1***

4. Alle vom ausgewählten Werkzeug für das ausgewählte Fahrzeug unterstützten Funktionen werden in mehreren Spalten angezeigt.

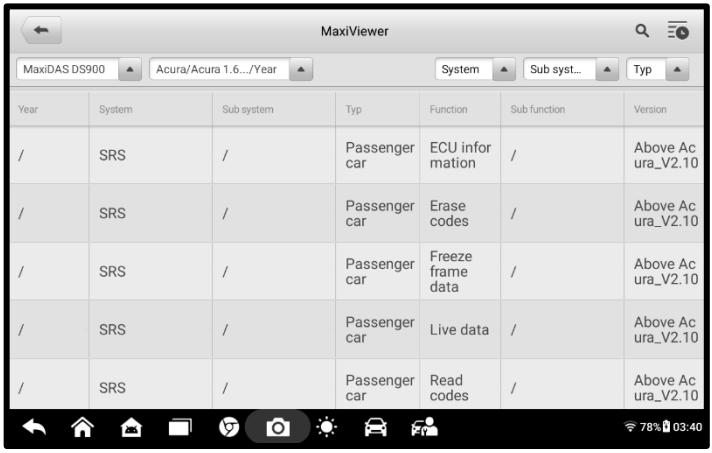


Abbildung 12-2 ***Funktionsanzeigebildschirm 2***

➢ **Um nach Funktionen zu suchen**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf die **MaxiViewer** -Anwendung. Der Funktionsbetrachter wird angezeigt.
2. Tippen Sie oben links auf den Werkzeugnamen, um die Dropdown-Liste zu öffnen. Tippen Sie auf das Werkzeug, nach dem Sie suchen möchten.
3. Geben Sie die gewünschte Funktion in die Suchspalte oben rechts ein. Alle Fahrzeuge mit dieser Funktion werden in mehreren Spalten aufgelistet, darunter System , Funktion, Unterfunktion und Version.

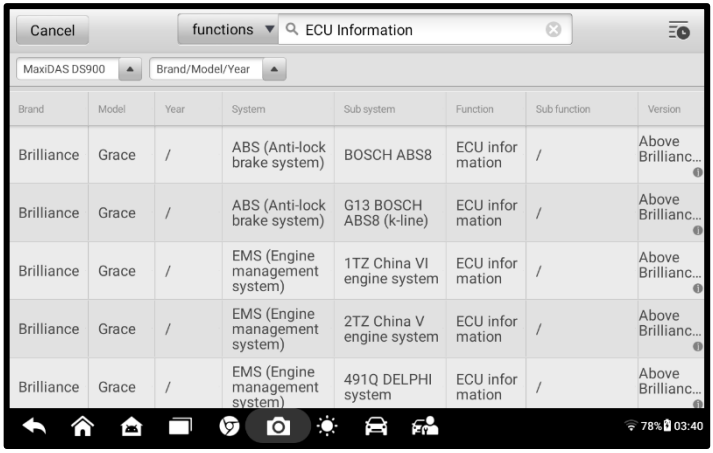


Abbildung 12-3 ***Funktionsanzeigebildschirm 3***

NOTIZ

Die Fuzzy-Suche wird unterstützt, sodass Sie durch Eingabe eines Teils der Funktion, nach der Sie suchen möchten, auch alle damit verbundenen Informationen finden können.

13 MaxiVideo

Die MaxiVideo-Anwendung konfiguriert das MaxiCheck- Tablet als digitales Videoskop, indem es einfach mit einer MaxiVideo-Inspektionskamera verbunden wird. Diese Funktion ermöglicht die Untersuchung schwer zugänglicher, normalerweise verborgener Bereiche und die Aufzeichnung digitaler Fotos und Videos. So erhalten Sie eine kostengünstige Lösung für die sichere und schnelle Inspektion von Maschinen, Anlagen und Infrastruktur.

NOTIZ

1. Die digitale Inspektionskamera MaxiVideo und ihr Zubehör sind optional erhältlich und müssen separat erworben werden . Beide Größen (8,5 mm und 5,5 mm) des Bildsensors sind optional und separat erhältlich.
2. Diese Funktion ist mit der digitalen Inspektionskamera MaxiVideo in den Modellen MV105S, MV108S, MV105 und MV108 kompatibel.
3. Verbinden Sie das Tablet mithilfe des USB-Kabels mit der MaxiVideo Digitalinspektionskamera. Ausführliche Bedienungshinweise finden Sie in der Kurzanleitung für die MaxiVideo Digitalinspektionskamera.

14 Autel-Benutzerzentrum

Software-Updates sind im ersten Jahr ab Kaufdatum kostenlos. Mit der Autel-Benutzercenter-Anwendung können Sie Ihr Gerät registrieren, um die neueste Software herunterzuladen und so den Funktionsumfang der MaxiCheck-Anwendung durch das Hinzufügen neuer Fahrzeugmodelle oder erweiterter Anwendungen zur Datenbank zu verbessern.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Produktregistrierung:

A. Über das MaxiCheck- Tablet

➢ **Um sich mit Ihrem Konto anzumelden und Ihr Tool zu registrieren**

1. Tippen Sie im MaxiCheck-Auftragsmenü auf **„Autel-Benutzerzentrum“ . Der folgende Bildschirm wird angezeigt.**

Abbildung 14-1 ***Autel Benutzerzentrum-Bildschirm***

2. Wenn Sie bereits eine Autel-ID besitzen, können Sie sich mit Ihrer Telefonnummer und Ihrem Bestätigungscode anmelden. Alternativ können Sie auf „ **Mit Passwort anmelden“ tippen, um sich mit Ihrer Autel-ID und Ihrem Passwort anzumelden. Falls Sie noch keine** Autel- ID haben , tippen Sie auf **„Registrieren“** , um eine Autel-ID zu erstellen.
3. Sobald Ihr Konto erfolgreich registriert wurde, gelangen Sie zum Hauptmenü des Autel User Centers.

4. Wählen Sie im Hauptmenü **„Geräteverwaltung“ aus.**
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Gerät verknüpfen“** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms „Geräteverwaltung“. Seriennummer und Passwort des Geräts werden automatisch auf dem Bildschirm „Gerät verknüpfen“ angezeigt.
6. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Link“** , um die Produktregistrierung abzuschließen.

B. Über die Autel-Website

➢ **Um Ihr Autel-Tool zu registrieren**

1. Besuchen Sie die Website: pro.autel.com .
2. Wenn Sie ein Autel-Konto haben, melden Sie sich mit Ihrer Konto-ID und Ihrem Passwort an und fahren Sie mit Schritt 7 fort.
3. Wenn Sie ein neues Mitglied bei Autel sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **„Registrieren“** , um Ihre Autel-ID zu erstellen.
4. Geben Sie die erforderlichen persönlichen Daten in die Eingabefelder ein.
5. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie anschließend auf **„Anfordern“** . Sie erhalten eine E-Mail von Autel mit Ihrem Bestätigungscode. Öffnen Sie die E-Mail und kopieren Sie den Code in das entsprechende Feld.
6. Legen Sie ein Passwort für Ihr Konto fest und geben Sie es zur Bestätigung erneut ein. Lesen Sie die **Autel-Nutzungsvereinbarung** und **die Autel-Datenschutzrichtlinie** und setzen Sie anschließend das Häkchen, um die Bedingungen zu akzeptieren. Klicken Sie nach Eingabe aller Informationen auf **„Registrieren“** . Ein Fenster zur Produktregistrierung wird angezeigt.
7. Zur Vervollständigung Ihrer Registrierung benötigen Sie Ihre Produktseriennummer und Ihr Passwort. Um Ihre Seriennummer und Ihr Passwort im Tool zu finden, gehen Sie zu **Einstellungen** > **Über** .
8. Geben Sie auf der Produktregistrierungsseite die Seriennummer und das Passwort Ihres Geräts ein. Geben Sie den CAPTCHA-Code ein und klicken Sie auf **„Absenden“** , um die Registrierung abzuschließen.

15 Wartung und Service

Um sicherzustellen, dass das MaxiCheck-Diagnosetablet seine optimale Leistung erbringt, empfehlen wir, die in diesem Abschnitt enthaltenen Produktwartungsanweisungen zu lesen und zu befolgen.

15.1 Wartungsanleitung

Im Folgenden wird erklärt, wie Sie Ihre Geräte warten und welche Vorsichtsmaßnahmen Sie treffen sollten.

- Verwenden Sie ein weiches Tuch und Alkohol oder einen milden Glasreiniger, um den Touchscreen des Tablets zu reinigen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungs-, Wasch- oder Autochemikalien für die Tablette.
- Die Geräte sollten trocken gehalten und innerhalb der normalen Betriebstemperaturen gelagert werden.
- Trocknen Sie Ihre Hände, bevor Sie das Tablet benutzen. Der Touchscreen des Tablets funktioniert möglicherweise nicht, wenn er feucht ist oder Sie ihn mit nassen Händen berühren.
- Lagern Sie die Geräte nicht in feuchten, staubigen oder schmutzigen Umgebungen.
- Überprüfen Sie Gehäuse, Verkabelung und Anschlüsse vor und nach jedem Gebrauch auf Verschmutzungen und Beschädigungen.
- Reinigen Sie nach Gebrauch des Geräts das Gerätegehäuse, die Verkabelung und die Anschlüsse mit einem feuchten Tuch.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Tablet auseinanderzunehmen.
- Die Geräte dürfen nicht fallen gelassen oder starken Stößen ausgesetzt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich autorisierte Ladegeräte und Zubehörteile. Jegliche Fehlfunktionen oder Schäden, die durch die Verwendung nicht autorisierter Ladegeräte und Zubehörteile verursacht werden, führen zum Erlöschen der eingeschränkten Produktgarantie.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät nicht mit leitfähigen Gegenständen in Berührung kommt.
- Um Signalstörungen zu vermeiden, verwenden Sie das Tablet nicht in der Nähe von Mikrowellenherden, schnurlosen Telefonen und bestimmten medizinischen oder wissenschaftlichen Instrumenten.

15.2 Checkliste zur Fehlerbehebung

A. Wenn das Tablet nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Stellen Sie sicher, dass das Tablet online registriert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Systemsoftware und die Diagnoseanwendungssoftware ordnungsgemäß aktualisiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Tablet mit dem Internet verbunden ist.
- Überprüfen Sie alle Kabel, Verbindungen und Anzeigen, um festzustellen, ob das Signal empfangen wird.

B. Wenn die Akkulaufzeit kürzer als üblich ist:

Dies kann vorkommen, wenn Sie sich in einem Gebiet mit schwachem Signal befinden. Schalten Sie Ihr Gerät aus, wenn Sie es nicht benutzen.

C. Wenn sich das Tablet nicht einschalten lässt:

Stellen Sie sicher, dass das Tablet an eine Stromquelle angeschlossen ist oder der Akku geladen ist.

D. Wenn Sie das Tablet nicht aufladen können:

- Ihr Ladegerät ist möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Händler.
- Möglicherweise versuchen Sie, das Gerät bei zu hohen/zu niedrigen Temperaturen zu verwenden. Versuchen Sie, die Ladeumgebung zu ändern.
- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht richtig an das Ladegerät angeschlossen. Überprüfen Sie den Anschluss.

NOTIZ

Sollten Ihre Probleme weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von Autel oder an Ihren lokalen Vertriebspartner.

15.3 Informationen zur Batterienutzung

Ihr Tablet wird von einem integrierten Lithium-Ionen-Polymer-Akku mit Strom versorgt. Das bedeutet, dass Sie im Gegensatz zu anderen Akkutechnologien den Akku auch dann aufladen können, wenn noch Restladung vorhanden ist, ohne dass die Akkulaufzeit Ihres Tablets durch den bei diesen Technologien üblichen „Memory-Effekt“ beeinträchtigt wird.

GEFAHR

Der eingebaute Lithium-Ionen-Polymer-Akku kann nur vom Hersteller ausgetauscht werden; unsachgemäßer Austausch oder Manipulation des Akkus kann eine Explosion verursachen.

Verwenden Sie kein beschädigtes Ladegerät.

- Nicht auseinandernehmen oder öffnen, quetschen, biegen oder verformen, durchstechen oder zerreißen.
- Nicht verändern oder wiederaufbereiten, versuchen, Fremdkörper in die Batterie einzuführen, Feuer, Explosionen oder anderen Gefahren aussetzen .
- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät und USB-Kabel. Die Verwendung anderer Ladegeräte und USB-Kabel kann zu Fehlfunktionen oder einem Ausfall des Geräts führen.
- Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte, die gemäß der Norm für das Gerät zugelassen sind. Die Verwendung nicht zugelassener Akkus oder Ladegeräte kann Brand-, Explosions-, Auslauf- oder andere Gefahren bergen .
- Vermeiden Sie es, das Tablet fallen zu lassen. Sollte das Tablet dennoch herunterfallen, insbesondere auf eine harte Oberfläche, und der Benutzer einen Schaden vermuten, bringen Sie es zur Überprüfung in ein Servicecenter.
- Je näher Sie sich an der Basisstation Ihres Netzwerks befinden, desto länger ist die Nutzungsdauer Ihres Tablets, da weniger Akkuleistung für die Verbindung verbraucht wird.
- Die Ladezeit des Akkus variiert je nach verbleibender Akkukapazität.
- Die Akkulaufzeit verkürzt sich zwangsläufig mit der Zeit.
- Da Überladung die Akkulaufzeit verkürzen kann, nehmen Sie das Tablet vom Ladegerät, sobald es vollständig aufgeladen ist. Trennen Sie das Ladegerät nach Abschluss des Ladevorgangs vom Stromnetz.
- Wenn Sie das Tablet heißen oder kalten Orten aussetzen, insbesondere im Auto im Sommer oder Winter, kann dies die Kapazität und Lebensdauer des Akkus verringern. Achten Sie darauf, dass der Akku stets bei normalen Temperaturen gelagert wird.

15.4 Serviceverfahren

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum technischen Support, zum Reparaturservice und zur Beantragung von Ersatz- oder optionalen Teilen.

15.4.1 Technische Unterstützung

Sollten Sie Fragen oder Probleme bezüglich der Bedienung des Produkts haben, kontaktieren Sie uns bitte (siehe die folgenden Kontaktinformationen) oder Ihren lokalen

Händler.

Autel China-Hauptsitz

- **Telefon :** +86 (0755) 8614-7779 (Montag-Freitag, 9:00-18:00 Uhr Pekinger Zeit)
- **E- Mail:** support@autel.com
- **Adresse:** 2. Etage, Caihong Keji Gebäude, Hi-tech North Six Road 36, Songpingshan Gemeinde, Xili Unterbezirk, Nanshan Bezirk, Shenzhen Stadt, China
- **Web:** www.autel.com

Autel Nordamerika

- **Telefon :** 1-855-288-3587 (Montag-Freitag, 9:00-18:00 Uhr Ostküstenzeit)
- **E-Mail:** ussupport@autel.com
- **Adresse :** 36 Harbor Park Drive, Port Washington, New York, USA 11050
- **Web:** www.autel.com/us

Au tel Europe

- **Telefon :** +49(0)89 540299608 (Montag-Freitag, 9-18 Uhr Berliner Zeit)
- **E-Mail:** support.eu@autel.com
- **Adresse:** Landsberger Str. 408, 81241 München, Deutschland
- **Web:** www.autel.eu

Hotels APAC

Japan:

- **Telefon :** +81-045-548-6282
- **E-Mail:** support.jp@autel.com
- **Adresse:** 6. Stock, Ari-nadoribiru 3-7-7, Shinyokohama, Kohoku-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 222-0033 Japan
- **Web:** www.autel.com/jp

Australien :

- **E- Mail:** ausupport@autel.com
- **Adresse :** Einheit 5, 25 Veronica Street, Capalaba

Hotel IMEA

- **Telefon :** +971 585 002709 (in den VAE)
- **E-Mail:** imea-support@autel.com

- **Adresse:** 906-17, Preatoni-Turm (Cluster L) , Jumeirah Lakes Tower, DMCC, Dubai, VAE
- **Web:** www.autel.com

Autel Lateinamerika

Mexiko:

- **Telefon :** +52 33 1001 7880 (Spanisch in Mexiko)
- **E-Mail:** latsupport@autel.com
- **Adresse :** Avenida Americas 1905, 6B, Colonia Aldrete, Guadalajara, Jalisco, Mexiko

Brasilien :

- **E-Mail:** brsupport@autel.com
- **Adresse:** Avenida José de Souza Campos Nr. 900, Sala 32 Nova Campinas Campinas – SP, Brasilien
- **Web:** www.autel.com/br

15.4.2 Reparaturservice

Sollte es notwendig werden, Ihr Gerät zur Reparatur einzusenden, laden Sie bitte das Reparaturformular von www.autel.com herunter und füllen Sie es aus. Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name des Ansprechpartners
- Absenderadresse
- Telefonnummer
- Produktname
- Vollständige Problembeschreibung
- Kaufbeleg für Garantiereparaturen
- Bevorzugte Zahlungsmethode für Reparaturen außerhalb der Garantie

NOTIZ

Bei Reparaturen außerhalb der Garantie kann die Zahlung per Visa, Mastercard oder über genehmigte Kreditbedingungen erfolgen.

Senden Sie das Gerät an Ihren lokalen Vertreter oder an die unten stehende Adresse:
2. Stock, Caihong Keji Gebäude, Hi-tech North Six Road 36, Songpingshan Gemeinde, Xili Unterbezirk, Nanshan Bezirk, Shenzhen Stadt, China

15.4.3 Sonstige Dienstleistungen

Das optionale Zubehör können Sie direkt bei den von Autel autorisierten Werkzeuglieferanten und/oder Ihrem lokalen Händler oder Vertreter erwerben.

Ihre Bestellung sollte folgende Informationen enthalten:

- Kontaktinformationen
- Produkt- oder Teilebezeichnung
- Artikelbeschreibung
- Kaufmenge

16 Informationen zur Einhaltung der Vorschriften

FCC-Konformität **FCC-ID: WQ8-DS900DV2231**

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen und den Branchenstandards. Kanadas lizenzbefreit RSS-Systeme. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät verursacht möglicherweise keine schädlichen Störungen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Dieses Gerät entspricht den CNR- Vorschriften Branchenlizenzbefreiung Kanada. Es Der Betrieb unterliegt Zu zwei folgende Bedingungen :

1. Dieses Gerät funktioniert nicht kann verursachen der Störungen ; und
2. Das Gerät muss akzeptieren alle Störungen y Verstanden DER Interferenz WHO dürfen Ursache A schlecht Gerätebedienung .

WARNUNG

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Verlust der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.

NOTIZ

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebieten gewährleisten.

Dieses Gerät erzeugt , verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Bei nicht vorschriftsmäßiger Installation und Verwendung kann es Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in bestimmten Fällen Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann), wird dem Benutzer empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

-- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.

-- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.

-- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als der, an dem der Empfänger angeschlossen ist.

-- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Änderungen oder Änderungen, die nicht ausdrücklich genehmigt von der verantwortlichen Partei Die Einhaltung könnte die Gültigkeit der Benutzer Berechtigung zum Betrieb der Geräte.

SAR

Die von diesem Gerät abgegebene Strahlungsleistung liegt unterhalb der von der FCC festgelegten Grenzwerte für die Exposition gegenüber Hochfrequenzstrahlung. Dennoch sollte das Gerät so verwendet werden, dass das Risiko eines direkten Kontakts mit Personen während des normalen Betriebs minimiert wird.

Die Strahlenbelastungsnorm für drahtlose Geräte verwendet die spezifische Absorptionsrate (SAR) als Maßeinheit. Der von der FCC festgelegte SAR-Grenzwert beträgt 1,6 W/kg. SAR-Tests werden unter Einhaltung der von der FCC akzeptierten Standardbetriebsbedingungen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit seiner höchsten zugelassenen Sendeleistung sendet.

Obwohl der SAR-Wert bei der höchsten zertifizierten Sendeleistung ermittelt wird, kann der tatsächliche SAR-Wert des Geräts im Betrieb deutlich unter dem Maximalwert liegen. Dies liegt daran, dass das Gerät für den Betrieb mit verschiedenen Sendeleistungen ausgelegt ist und somit nur die für die Netzwerkverbindung benötigte Leistung verbraucht. Um eine Überschreitung der FCC-Grenzwerte für die Exposition gegenüber Hochfrequenzstrahlung zu vermeiden, sollte der Abstand von Personen zur Antenne minimiert werden.

RF-Warnhinweis

Das Gerät wurde hinsichtlich der allgemeinen Anforderungen an die HF-Exposition geprüft. Es kann uneingeschränkt im tragbaren Einsatz verwendet werden.

Der Begriff „IC“ vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet lediglich, dass die technischen IC-Spezifikationen erfüllt wurden.

RoHS-KONFORMITÄT

Dieses Gerät entspricht der europäischen RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

CE-Konformität

Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien und trägt dementsprechend das CE-Zeichen:

RED-Richtlinie 2014/53/EU

17 Garantie

17.1 Eingeschränkte einjährige Garantie

Autel Intelligent Technology Corp., Ltd. (das Unternehmen) garantiert dem ursprünglichen Einzelhandelskäufer dieses MaxiCheck-Diagnosegeräts, dass, falls sich dieses Produkt oder ein Teil davon bei normalem Verbrauchergebrauch und unter normalen Bedingungen als material- oder verarbeitungsfehlerhaft erweist, die innerhalb eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab Kaufdatum zu einem Produktausfall führen, dieser Mangel nach Wahl des Unternehmens gegen Vorlage des Kaufbelegs kostenlos für Teile oder Arbeitskosten, die in direktem Zusammenhang mit dem/den Mangel(en) stehen, repariert oder (durch neue oder wiederaufbereitete Teile) ersetzt wird.

NOTIZ

Sollte die Garantiezeit nicht mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften übereinstimmen, beachten Sie bitte die entsprechenden örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Das Unternehmen haftet nicht für mittelbare oder Folgeschäden, die durch die Verwendung, den Missbrauch oder die Montage des Geräts entstehen. In einigen Bundesstaaten ist die Dauer einer stillschweigenden Gewährleistung nicht beschränkt; daher treffen die obigen Einschränkungen möglicherweise nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gilt nicht für:

a) Produkte, die unsachgemäßer Verwendung oder Bedingungen, Unfällen, Fehlbehandlungen, Vernachlässigung, unbefugten Änderungen, Missbrauch, unsachgemäßer Installation oder Reparatur oder unsachgemäßer Lagerung ausgesetzt waren;

b) Produkte, deren mechanische oder elektronische Seriennummer entfernt, verändert oder unkenntlich gemacht wurde;

c) Schäden durch Einwirkung von übermäßigen Temperaturen oder extremen Umweltbedingungen;

d) Schäden, die durch den Anschluss an oder die Verwendung von Zubehör oder anderen Produkten entstehen, die nicht von der Firma genehmigt oder autorisiert wurden;

e) Mängel im Aussehen, kosmetische, dekorative oder strukturelle Mängel an Bauteilen wie Rahmen und nicht funktionsfähigen Teilen ;

f) Produkte, die durch äußere Einflüsse wie Feuer, Schmutz, Sand, auslaufende Batterien, durchgebrannte Sicherungen, Diebstahl oder unsachgemäße Verwendung einer elektrischen Quelle beschädigt wurden.

WICHTIG

Alle Inhalte des Produkts können während des Reparaturvorgangs gelöscht werden. Erstellen Sie daher unbedingt eine Sicherungskopie aller Inhalte Ihres Produkts, bevor Sie es zur Garantiereparatur einsenden.

AUTEL®

Version 2.3 | 2026.03